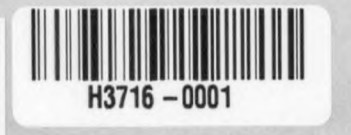
IMT Nuremberg Archives

H – 3716

International Court of Justice



H3716 – 0002

Certificate No. 1446 (Place) Nürnberg

(Date) 7 March, 1946

KHMJ.

## CERTIFICATE.

I, Kenneth H. M. Jake, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of fifty four { typewritten* / ~~photostated~~ / ~~mimeographed~~ / ~~handwritten~~ } pages KHMJ.

and entitled K.T.B.

dated 16-30 Sep 42,† is the original* / ~~a true copy~~ of a document which the British Admiralty‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as the original* / ~~a true copy~~ KHMJ. of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

Kenneth H. M. Jake
Maj. R.A.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject-matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

B039206

H3716 - 0003

.00681

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : NOV 18 1946

I certify that Document Number D 440 - D630 (11) was introduced into evidence as Exhibit Number GB 198 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall.

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H3716 - 0004

# C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. GB 198 is a photostat of an original document submitted in evidence by the British Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at

British Admiralty

John E. Ray

JOHN E. RAY
Colonel, FA
General Secretary
International Military Tribunal

Date 11/25/46

H3716 - 0005

WORK RECORD

Title KTB. Bd. V PG/32,014
16-30 Sept 1942

Press-Mark

| Date | Job | By |
|---|---|---|
| July 17th | Information extracted. | B.D. Richardson (Your Guilt). |

H3716 – 0006

GB-198

(D-446
D-630 (II))

H3716 – 0007

Betrifft

K F B

16 – 30 S

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/32,014 /NID
[illegible] MARK OF ANY KIND SHOULD BE [illegible]
ON [illegible] BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS
SHOULD BE MADE EITHER ON THE WHITE
RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER
QUOTING [illegible] REGISTERED NUMBER
[illegible]

vom ..... 19

bis ..... 19

Abtlg.:

Ordner Nr.:

Hefter Nr.

Farbe Signal

Bemerkung:

H3716 – 0008

H3716 – 0009

**Geheime Kommandosache!**

**Chefsache. Nur durch Offizier!**

U-Bootslage und Absichten:

20. 14/9.42.

Vorbemerkung: Ubootslagen werden der Skl. in etwa 10 - tägigen Abständen übersandt werden. Sie sollen kurzgefaßt Beurteilung der Lage und Absichten des B.d.U. darlegen.

1) Geleitzuglage Nordatlantik:
Gegenüber der Geleitzugsteuerung im ersten Halbjahr 1942 ist jetzt Streuung der Geleitzüge über einen breiteren Raum erkennbar. Immerhin ist die Streuung bei weitem nicht so groß wie im Herbst 1941 und hält sich innerhalb gewisser Grenzen beiderseits des größten Kreises.
B.-Dienstergebnisse und Erfahrungen über den Geleitzugtakt haben es ermöglicht, besonders westgehende Geleitzüge zu erfassen. Die Aussichten hierfür werden auch weiterhin günstig beurteilt. Die Erfolge am Geleitzug vom 9. - 13.9. und der Fehlschlag vom 20. - 22.9. haben den entscheidenden Einfluß der Wetterlage besonders deutlich gemacht.
Im Einsatz gegen die Nordatlantikgeleitzüge liegt der Schwerpunkt bei den mittleren Booten.

2) Lorenzstrom und Belle Isle Straße:
Der Einsatz von 3 Booten ist zum vollen Erfolg geworden. Die Abwehr hat sich als verhältnismäßig gering und auf unmittelbare Geleitsicherung beschränkt erwiesen. Diese Verhältnisse sollen durch Entsendung weiterer Boote ausgenutzt werden.

3) Nordamerika Ostküste:
Der Einsatz hat seit längerer Zeit bei starker Abwehr und straffer Zusammenfassung des Verkehrs in Geleitzügen anscheinend unmittelbar unter der Küste auf geringen Wassertiefen kaum zu Erfolgen, dagegen zu mehreren Verlusten geführt. Besonders die Luftüberwachung ist groß.
Es ist daher nur gelegentlicher Einsatz einzelner Boote zu Minenunternehmungen geplant.

4) Golf von Mexiko und Karibische See:
Nach dem Verschwinden des Einzelverkehrs ist das Gebiet nicht mehr fruchtbar. Starke Luftüberwachung macht ein Vorsetzen an Geleitzügen schwierig, wenn nicht unmöglich, sodaß die Boote stark auf den Zufall angewiesen sind, um in günstige Schußposition zu kommen. Die letzten Erfolge sind wesentliche auf solche Zufälle zurückzuführen. Diese Erfolge sind außerdem mit verhältnismäßig hohen

H3716 - 0010

Verlusten bezahlt worden, die vermutlich durch Luftangriffe entstanden sind.

Das Fu.M.B. kann zwar bei Nacht die Boote schützen, den Angriff aber nicht erleichtern. Es ist daher beabsichtigt, höchstens gelegentlich einzelne Boote in diesen Raum zu stellen, wobei in erster Linie das Gebiet Alter Bahama Kanal - Windward Passage - Jamaica in Betracht kommt, das hauptsächlich von Geleitzügen passiert zu werden scheint. Die klimatischen Verhältnisse und die Notwendigkeit langen Unterwasserstehens mit der sich daraus ergebenden Beanspruchung der Besatzungen machen dabei einen längeren Aufenthalt der Boote wenig aussichtsreich.

5) Gebiet um Trinidad:

Westlich Trinidad liegen die Verhältnisse etwa wie oben. Die Aussichten, Geleitzüge zu erfassen sind nahe ihrem Abgangspunkt naturgemäß höher.

Das Gebiet ostwärts Trinidad hat sich dagegen als besonders günstig gezeigt. Geleitzüge sind hier noch nicht festgestellt, die Luftüberwachung ist geringer, Abwehr durch Seestreitkräfte (Zerstörer) ist kürzlich zum ersten Mal beobachtet. Die Schwierigkeit liegt im Erfassen der offenbar häufig gewechselten Ansteuerungskurse der Einzelfahrer, auf die das stoßweise Auftreten der Erfolge zurückzuführen ist.

Auffallend ist, daß bisher nur wenig ostgehender Verkehr erfaßt wurde. Möglich ist, daß dieser nur in Einzelfällen über Trinidad geht.

Das Gebiet ostwärts Trinidad wird weiterhin neben dem Freetown-bereich Schwerpunkt für große Boote sein. Mittlere Boote können und werden dort eingesetzt werden, soweit vorherige Versorgung aus U.-Tankern möglich ist.

6) Nord - Süd - Geleitzugweg (SL u. OS - Geleitzüge):

Es ist wiederholt gelungen, SL-Geleitzüge planmäßig zu erfassen, allerdings teilweise so weit nördlich, daß die Verfolgung wegen Auftretens von Luftsicherung nicht lange fortgesetzt werden konnte. Der Nachteil des Operierens auf diese Geleitzüge liegt darin, daß beim Verfehlen eines Geleitzuges der nächste erst in etwa 10 Tagen zu erwarten ist.

Diese Operationen sind daher nur dann lohnend, wenn es sich um Boote handelt, die auf dem Wege in den Freetown-Bereich sind, d.h. für mittlere Boote nur dann, wenn sie versorgt werden können.

Dementsprechend wird die hier z.Zt. angesetzte Gruppe Iltis nach

H3716 - 0011

Versorgung in den Bereich Freetown weitergehen.

7) Das Gebiet Freetown
hat sich wieder als sehr fruchtbar gezeigt. Trotz zahlreicher Erfolge ist eine grundsätzliche Umsteuerung des Verkehrs oder ein lahmiges Reagieren des Gegners auf die Versenkungen nicht erkennbar geworden. Den Verkehr grundsätzlich zu verlegen wird auch hier, ebenso wie in Trinidad, nicht möglich sein.
Ansatz der Gruppe Jltis nach Versorgung und weiterer großer Boote ist vorgesehen.

8) Für die Häfen im Golf von Guinea
liegen noch keine praktischen Erfahrungen vor. 2 große Boote sind in dies Gebiet ausgelaufen, außerdem werden dort 2 ital. Boote operieren.

9) Absichten für Kapstadt und Ostafrika
sind gesondert vorgelegt, ebenso Stellungnahme zur Freigabe der Küste Brasiliens.

10) Bei Island
läuft z.Zt. der erste Versuch des Ansatzes von Booten im Zusammenhang mit Murmanskgeleitzügen. Helle Nächte und starke Luftüberwachung verhindern hier im Sommer einen erfolgreichen Ansatz. Trotzdem ist es für einzelne Boote möglich gewesen, sich längere Zeit vor Reykjavik zu halten.
Es ist beabsichtigt, gelegentlich zur Neumondzeit hier wieder einzelne Boote anzusetzen, beim Vorliegen sicherer Nachrichten über bevorstehendes Auslaufen eines PQ-Geleitzuges auch mehrere Boote, soweit aus der Heimat auslaufende zur Verfügung stehen.

11) Die Lage im Küstenvorfeld und in der Biskaya
ist nach wie vor durch Luft- und Minengefahr bestimmt. Die wiederholt gestellten Anträge bezüglich der Luftstreitkräfte und der Streitkräfte des B.S.W. können hier nur nochmals unterstrichen werden.

H3716 – 0012

Certificate No. 1446 (Place) Nürnberg

(Date) 7 March, 1946

## CERTIFICATE.

I, Kenneth H. McJuke, Major, British Army, of the British War Crimes Executive (European Section), hereby certify that the attached document, consisting of fifty four { typewritten* / ~~photostated~~ / ~~mimeographed~~ / ~~handwritten~~ } pages and entitled K.T.B.

dated 16-30 Sep 42, † is the original* / ~~a true copy~~ of a document which the British Admiralty ‡ delivered to me in my above capacity, in the usual course of official business, as the original* / ~~a true copy~~ of a document found in German archives, records and files captured by military forces under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Forces.

Kenneth H. McJuke
Maj. R.A.

* Strike out inapplicable words.

† If no title and date to document, use some brief description relating to subject-matter sufficient to serve as identification. For example, "relating to Persecution of Jews at Dachau," giving date of document, if any.

‡ Name of Agency from which received.

[30565—1]

Kr 1680



# G l i e d e r u n g .

I. Standorte U-Boote für 0800 Uhr.
Bei sicherem Anhalt über Standort wird die Positionsangabe unterstrichen.
Ein- und Auslaufen der U-Boote während des laufenden Tages.

II. Luftaufklärung:
Vermerk über Ansatz der Aufklärung und ihr Ziel.

III. Meldungen über den Feind. (Feindmeldungen).
a.) Meldungen der U-Boote (U-Bootssichtungen).
b.) Flugmeldungen.
c.) B.-Meldungen.
d.) Ast.-Meldungen.

IV. Laufende Operationen:
a.) Ansatz gegen Geleitzüge und ihre Verfolgung.
b.) Allgemeine Operationen zum Erfassen des Feindverkehrs, Neuaufstellungen p.p.
c.) Sonderaufgaben von Einzelbooten, Erkundungsaufgaben, Geleitaufgaben p.p.
d.) Sonstiges.

V. Erfolgsmeldungen:

VI. Allgemeine Lage:

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
GB Exhibit 198
Filed Jan 14, 1946

THIS DOCUMENT IS
ADMIRALTY PROPERTY
AND ITS REGISTERED NUMBER IS
P G/32,014 /NID
NO MARK OF ANY KIND SHOULD BE MADE ON IT, BUT ANY NECESSARY ANNOTATIONS SHOULD BE MADE EITHER ON THE WORK RECORD OR ON A SEPARATE SHEET OF PAPER QUOTING THE REGISTERED NUMBER

[ Duplicate no 17

H3716 – 0013

H3716 -0014



16. September 1942.

I. U 66 - CE 74 U 179 - Op.(FD) U 407 - BC 92 U 569 - Op.(AJ)
68 - FN 17 181 - AF 79 410 - AJ 91 582 - CF 46
69 - Op.(DC) 201 - DF 23 411 - BC 93 584 - BC 92
86 - BE 93 202 - DF 23 432 - Op.(AJ) 590 - Op.(DT)
87 - Op.(DT) 203 - BE 96 440 - AL 75 594 - BC 93
91 - BC 93 211 - BC 93 455 - CA 85 595 - Op.(AL)
92 - BC 92 214 - Op.(DT) 459 - FM 69 596 - Op.(AJ)
96 - BC 93 216 - Op.(AL) 460 - DF 27 599 - Op.(AJ)
98 - BF 60 217 - Op.(EE) 461 - BC 93 600 - BE 79
107 - Op.(DT) 218 - BC 93 462 - CF 31 607 - BD 36
109 - EJ 18 221 - Op.(AK) 504 - FM 92 608 - BD 41
125 - Op.(FG) 253 - AF 79 506 - FE 71 610 - AF 79
128 - BE 48 257 - AO 507 - FF 71 615 - Op.(AL)
135 - Op.(AJ) 258 - Op.(AL) 511 - DF 43 617 - Op.(AL)
156 - FE 74 259 - Op.(AJ) 512 - EE 35 618 - Op.(AL)
159 - FD 23 260 - AE 69 513 - Op.(BB) 619 - AE 69
163 - BF 50 261 - AM 15 514 - Op.(EE) 620 - AF 79
164 - EE 66 332 - CD 99 515 - Op.(EE) 659 - BF 50
165 - Op.(BB) 333 - Op.(DT) 516 - DP 89 661 - Op.(AL)
171 - DO 27 356 - Op.(AL) 517 - Op.(BB ) 755 - Op.(AJ)
172 - FM 93 373 - Op.(AJ) 552 - Op.(CG) 757 - AO
173 - BE 89 380 - BC 93 553 - BE 96 D 5 - CF 48
175 - Op.(ED) 382 - AF 87 558 - Op.(ED)
176 - Op.(AJ) 404 - BC 93 564 - BE 86
178 - AM 15 406 - Op.(DT)

Rückmarsch: U 66 - 86 - 92 - 98 - 109 - 163 - 171 - 173 - 203 - 218
U 411 - 511 - 553 - 564 - 594 - 600 - 608 - 659 - 440
U 462.

Eingelaufen: U 659 - Brest; 163 - Lorient; 98 - Nazaire.

Ausgelaufen: U 67 - Lorient; U 597 - Brest.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a) 1. Geleitzug Nr. 53 siehe Ziffer IVa.

2. U 171 Lage: Auf Weg DK 52 - DL 29 - EB 37 - EC 39 - über Mona - Passage nirgends Verkehr. Bewachung nur durch Flugzeuge.

H3716 – 0015



3. U 558 versenkt in ED 9995 Küstenfrachter von 2 000 BRT, Kurs 270°.
4. U 165 greift in BA 3833 westgehendes Geleit an und versenkt im Unterwasserangriff Frachter von 6 000 BRT. Boot ist verschossen und tritt Rückmarsch an.
5. U 553 sichtet auf Marsch durch Biscaya in BF 6775 4 abgeblendete Fischdampfer mit wechselnden Kursen. Dreimaliger ES - Anruf blieb ohne Erfolg.

b) keine.

c) U-Bootssichtungen: CA 5458, CA 37, CB 11, ED 69, BB 76, BB 14, EE 77, EL 22 ? DN 7495.
U-Bootsangriff: BC 41, EE 77.
Torpedierungsmeldung eines unbekannten Schiffes aus BA 3836. Dampfer "Alexander Stephan" meldet Torpedolaufbahn in FS 1970.
Englisches Flugzeug erhält Befehl, in AF 7245 U-Boot anzugreifen.

d) keine.

IV. Laufende Operationen:

Geleitzug Nr. 53.

U 221 sichtet den Geleitzug erneut 0851 h in AK 6938. Kurze Zeit später ebenfalls U 356 in AL 4714. Beide Boote haben geringe Besteckunterschiede. U 221 wird gegen 1100 h durch Falle nach Norden abgedrängt und verliert Fühlung. Bei vorübergehend guter Sicht bleibt U 356 weiter am Geleitzug und meldet denselben 1047 h in AL 4741, Kurs Südwest, geringe Fahrt. Boot muß vor Bewacher mit Kurs 230° tauchen und verliert ebenfalls Fühlung. Es sichtet 1300 h nur noch eine starke Rauchwolke in AK 6991, Kurs Süd. Wahrscheinlich handelt es sich bei dieser Sichtung um Fahrzeuge, die die Aufgabe haben, U-Boote vom Geleitzug abzuziehen. U 216 und 615 bitten 1256 h bezw. 1715 h um Peilzeichen. U 617 meldet 15 h Korvette in AK 6947 und Zerstörer in AK 9313 mit Südkurs. Bewacher sind nach Kopplung identisch mit der von U 356 gemeldeten Rauchwolke. Die Sicht verschlechtert sich im Laufe des Nachmittags und der Nacht bis auf 2 sm.

2030 h sichtet U 615 in AK 6920 starke ~~starke~~ Rauchfahne, die alle Kurse steuert. Weitere Feindberührung findet bis zum Morgen nicht statt. Gruppe "Pfeil" erhält Befehl, Geleitstandort ~~0815~~ 0851 h in AK 6938 als richtig anzunehmen und in Generalrichtung 240° und Geleitvormarschgeschwindigkeit von 7,5 sm weiter zu suchen.

H3716 – 0016



b)1.) U 455 erhält nach Durchführung Sonderaufgabe freies Manöver im amerikanischen Raum.
Neue Ansteuerung für U 261 ist AL 72.
Gruppe "Iltis" marschiert ab 17.9. im Aufklärungsstreifen Mit Kurs Süd und Fahrt 7 sm.

c) keine.

d)1.) U 156 wird von amerikanischem Flugzeug Typ "Liberator" beim Schleppen von 4 vollen Booten trotz großer Rotkreuz-Flagge 5 mal gebombt. Beide Sehrohre vorläufig unklar. Boot bricht Hilfe ab und gibt alle Schiffbrüchigen von Bord. Es erhält Befehl, sich nicht mehr an Rettungsaktionen zu beteiligen. Allen Booten wird nochmals gesagt, daß Sicherheit des eigenen Bootes unter keinen Umständen gefährdet werden darf. Wenn erforderlich, alle Maßnahmen ergreifen, auch rücksichtsloses Abbrechen jeder Bergungstätigkeit. Es sind nur Italiener an Bord zu halten und auf verabredetem Treffpunkt an Franzosen abzugeben. Wie aus der Meldung von U 156 hervorgeht, hat der Kommandant in dem Glauben gelebt, daß der Feind beim Sichten einer Rotekreuzflagge und der Rettungsmaßnahmen von einem Angriff absehen würde. Diese Auffassung ist nicht zu verstehen. Es muß angenommen werden, daß unter dem Eindruck des Anblicks vieler Hunderter um ihr Leben kämpfender Schiffbrüchiger diese Auffassung bei ihm entstehen konnte.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 558 | 1 Schiff , | 2 000 BRT |
| U 165 | 1 Schiff | 6 000 BRT. |

H3716 – 0017



17. September 1942.

I. U 66 - CE 73 U 179 - FD 29 U 406 - Op.(DT) U 564 - BE 96
67 - BF 50 181 - AF 77 407 - BC 93 569 - Op.(AJ)
68 - FN 48 201 - DF 27 410 - Op.(AJ) 582 - BF 47
69 - Op.(DC) 202 - DF 27 411 - BC 93 584 - BC 93
86 - BF 73 203 - BF 58 432 - Op.(AJ) 590 - Op.(DT)
87 - Op.(DT) 211 - BC 93 440 - BE 17 594 - BC 93
91 - BC 93 214 - Op.(DT) 455 - Op.(CA) 595 - Op.(BK)
92 - BC 93 216 - Op.(AK) 459 - FN 77 596 - Op.(AJ)
96 - BC 93 217 - Op.(EE) 460 - DF 27 597 - BF 50
107 - Op.(DT) 218 - BC 93 461 - BC 93 599 - Op.(AJ)
109 - EH 36 221 - Op.(AK) 462 - BE 98 600 - BE 89
125 - Op.(FG) 253 - AF 72 504 - FN 77 607 - Op.(AK)
128 - BF 71 257 - AN 36 506 - FF 74 608 - BD 54
135 - Op.(AJ) 258 - Op.(AK) 507 - FE 95 610 - AF 72
156 - FE 96 259 - Op.(AJ) 511 - DF 27 615 - Op.(AK)
159 - FL 32 260 - AE 91 512 - Op.(EE) 617 - Op.(AK)
164 - EF 14 261 - AL 37 513 - Op.(BC) 618 - Op.(AK)
165 - Op.(BA) 332 - DF 27 514 - Op.(EE) 619 - AE 91
171 - DO 34 333 - Op.(DT) 515 - Op.(EE) 620 - AF 72
172 - FN 78 356 - Op.(AK) 516 - EE 25 661 - AL
173 - BE 95 373 - Op.(AJ) 517 - Op.(BB) 755 - Op.(AJ)
175 - Op.(ED) 380 - BC 93 552 - Op.(CG) 757 - AN 36
176 - Op.(AJ) 382 - v.Bergen 553 - BF 67 D 5 - CF 78
178 - AL 37 404 - BC 93 558 - Op.(ED)

Rückmarsch: U 66 - 86 - 92 - 109 - 171 - 173 - 203 - 208 - 411 - 440
U 462 - 511 - 553 - 564 - 594 - 600 - 608.
Eingelaufen: U 553 - St.Nazaire; U 382 - Bergen.
Ausgelaufen: U 437 - St.Nazaire; U 177 - 441 - 442 - Kiel.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:
a.) 1) Geleitzug Nr. 53 siehe Ziffer IV a.
2) U 515 versenkt in EO 4326 Frachter "Mary" (7 000 BRT), Kurs 140°, 11 sm, In EO 1552 schnelle Landluft.
3) U 87 untersucht in DT 6233 Portugiesen "Lobito - Loanda", auf Marsch von Angola nach Lissabon.

H3716 – 0018



4) U 109 versenkt EH 5258 Briten "Peterten", (5 221 BRT) mit Kohle von Hull nach Buenos Aires.

5) U 165 Lage: Von BB 1485 nach BA 3835 längs Küste Geleitzüge in unregelmäßiger Reihenfolge. Erfassung in BB 18 und 19 wegen Luft schwierig.
Aufstellung in BA 3835 günstig, tags getaucht. Bewachung nur vor Geleitverkehr.

6) U 517 versenkt 11.9. in BA 3911 englisches Hilfskriegsschiff von 3 500Ø BRT, 15.9. in BB 1763 aus Geleit von 21 Dampfern und 7 Bewachern Dampfer von 5 500 BRT. Außerdem einen Treffer wahrscheinlich.
Regelmäßig Geleite über BB 1840 bis 1730 bis 1470, BA 3680 - 3910 und weiterhin nur ausgehende über BB 20 und AH 9580.
Ansatz von 2 Booten bei günstigem Wetter weiterhin aussichtsreich.

7) U 179 hat DF 10 und 20 keinen Verkehr angetroffen.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: CA 29, CA 51, BB 63, BB 34, EE 7480, (in dieser Position Waboangriff) und FC 74.
U-Bootsangriff in EO 43.
Englische Flugzeuge sichten U-Boote in BE 8690, BE 9185, BF 4698, BE 3762, BE 6129.

d.) keine.

3. Laufende Operationen:

a.) 1) Geleitzug Nr. 53.:
Trotz Sichtbesserung auf etwa 15 sm wird der Geleitzug nicht wiedergefunden. Führung entschließt sich, falls bis Dunkelwerden keine Fühlung, die Operation abzubrechen. Da weiterhin keine Feindberührung, erhält Gruppe "Pfeil" Befehl, am 18.9. 2000 Uhr in Reihenfolge U 216 - 615 - 356 - 618 - 607 - 258 - 595 - 221 und 617 im Aufklärungsstreifen zu stehen von AK 5966 nach 9814, Kurs 65 Grad, Fahrt 6 sm. 19.9. 0900 Uhr im Vorpostenstreifen von AK 6578 nach 9654 stehenbleiben. Westgehender Geleitzug wird hier am 19.9. erwartet.
Damit ist die Operation beendet.

b.) 1) Zur Erfassung eines am 16.9. in BC 3819 von B.-Dienst gemeldeten Geleitzuges wird Vorpostenstreifen der Gruppe "Loß" nach Osten verlegt. Boote stehen 18.9. 1000 Uhr im neuen Streifen von AJ 9125 nach 9975.

H3716 - 0019



2) Wegen Sichtverschlechterung werden Zwischenräume innerhalb der Gruppe "Iltis" erneut verengt. Die Gruppe steht ab 2400 Uhr im neuen Vorpostenstreifen von DT 5619 nach 6619.

c.) Versorgung aus U 460 haben durchgeführt: U 201 - U 202 - U 511 - und U 332. Tankerbestand: 477 cbm, 158 Tage.

d.) 1) U 506 und U 507 haben Schiffbrüchige an Franzosen "Annamite" abgegeben. U 507 tritt Rückmarsch an. U 506 erhielt 17.9. mittags Fliebos von schwerer Seemaschine. Boot ist voll einsatzbereit und operiert weiter im bisherigen Gebiet.

2) Alle Kommandanten werden nochmals darauf hingewiesen, daß Rettungsversuche von Angehörigen versenkter Schiffe den primitivsten Forderungen der Kriegsführung nach Vernichtung feindlicher Schiffe und ihrer Besatzungen widersprechen. Befehle über Mitbringen von Kapitänen und Chefingenieuren bleiben bestehen.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 515 | 1 Schiff | 7 000 BRT |
| U 109 | 1 Schiff | 5 221 BRT |
| U 517 | 2 Schiffe | 9 000 BRT + 1 Treffer wahrscheinlich. |

VI. Allgemeines:

Die Operation auf den Geleitzug Nr. 53 hat bei außerordentlich ungünstigen Sichtverhältnissen nicht zum Erfolg geführt.

H3716 – 0020



18. September 1942.

I. U 66 – CE 55
67 – BF 49
68 – FN 79
69 – Op.(DC)
86 – BF 50
87 – Op.(DT)
91 – BC 90
92 – BC 90
96 – BC 90
107 – Op.(DT)
109 – DS 95
125 – Op.(FF)
128 – BE 95
135 – Op.(AJ)
156 – FE
159 – FM 41
164 – DQ 75
165 – BB 19
171 – DO 58
172 – FU 27
173 – BF 75
175 – Op.(ED)
176 – Op.(AJ)
177 – AO
U 178 – AL 92
179 – FD 68
181 – AM 32
201 – DF 40
202 – DF 40
203 – BF 50
211 – BC 90
214 – Op.(DT)
216 – AK 80
217 – Op.(EE)
218 – BC 90
221 – AK 80
253 – AE 66
257 – AN 31
258 – AK 80
259 – Op.(AJ)
260 – AE 85
261 – AK 30
332 – DF 20
333 – Op.(DT)
356 – AK 80
373 – Op.(AJ)
380 – BC 90
404 – BC 90
U 406 – Op.(DT)
407 – BC 90
410 – Op.(AJ)
411 – BC 90
432 – Op.(AJ)
437 – BF 67
440 – BE 64
441 – AO
442 – AO
455 – Op.(CA)
459 – FU 19
460 – DF 52
461 – BC 90
462 – BF 74
504 – FU 18
506 – FE 96
507 – FE 90
511 – DF 20
512 – Op.(EE)
513 – Op.(BB)
514 – Op.(EE)
515 – Op.(EO)
516 – Op.(EE)
517 – Op.(BB)
U 552 – Op.(CG)
558 – Op.(ED)
564 – BF 73
569 – Op.(AJ)
582 – BE 64
584 – BC 90
590 – Op.(DT)
594 – BC 90
595 – AK 86
596 – Op.(AJ)
597 – BF 49
599 – Op.(AJ)
600 – BE 95
607 – AK 94
608 – BD 53
610 – AE 66
615 – AK 80
617 – AK 80
618 – AK 80
619 – AE 85
620 – AE 66
661 – Op.(AL)
755 – Op.(AJ)
757 – AN 28
D 5 – DG 91

Rückmarsch : U 66 – 86 – 92 – 109 – 165 – 171 – 173 – 203 – 218 – 411 – 507 – 511 – 564 – 594 – 600 – 608 – 440 – 462 .

Eingelaufen: U 203, U 86, U 564 – Brest; U 257, U 757 – Bergen;

Ausgelaufen: keine.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54 siehe Ziffer IV a.

2. U 462 meldet in BE 9895 dickes Sehrohr eindeutig gesehen.

3. U 619 hat auf Marsch durch Islandpassage weder Luft noch Seeüberwachung angetroffen.

4. U 69 Lage:Bis auf gemeldete Geleitzüge in CA 7690 und 7990

H3716 – 0021



kein Verkehr. Boot vermutet, daß Geleite über DC 40 und CA 7990 auf Küstenweg nach CA 7340 und von dort einzeln auf 20 mtr. - Linie weitermarschieren. Starke Luft, wenig Seeüberwachung. Ortung dauernd, wahrscheinlich von Land.

5. U 516 meldet Geleitzug in ED 9398, Kurs Südwest. Durch Landmaschine unter Wasser gedrückt. Fühlung verloren.

6. U 175 greift in EO 1816 verdächtigen Dampfer (U-Bootsfalle) an. Schiff wird von Tiefflieger umkreist und liegt bei Unterwasserangriff ständig in Lage null. Boot versenkt in EO 1815 Tanker von 3 000 BRT, Kurs 300 Grad.

7. U 514 wird 16.9. in EE 7715 bei Verfolgung eines schnellen Transporters mit Westkurs durch Flugboot unter Wasser gedrückt und erhält Fliebos, später durch Zerstörer auch Wabos. 17.9. vergebliche Jagd auf Schiff mit Westkurs in EE 7759. Boot setzt ab zur Reparatur.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: BB 3423, ED 93, EO 27, EE 71.
U-Bootsangriff in: EC 17.
Englische Flugzeuge melden U-Boote in BF 4588, BF 7373, AN 1172, AM 3160. Weiteres Flugzeug vermutet in unbekannter Position Wabotreffer.

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54

U 599 meldet 1751 h den etwa um diese Zeit erwarteten Geleitzug SC 100 in AJ 9187. Zusammensetzung etwa 10 Dampfer, Kurs 40 Grad, Fahrt 7 - 8 sm. Gruppe Loß erhält Angriffsbefehl. Geleitzug steht 1945 h in AJ 9159, um 2345 h in AJ 9217 und 0145 h in AJ 9221. Kurs 50 Grad. 0430 h meldet U 599 Fühlung verloren, letzte Horchpeilung rechtsweisend 21 Grad in AJ 6876. U 373 erhält 2235 h Fühlung in AJ 9184, U 410 um 2141 h in AJ 9156. Zwischen den einzelnen Booten bestehen geringe Besteckunterschiede. Beide Boote verlieren während der Dämmerung den Geleitzug aus Sicht. Fühlung wird bis zum Morgen nicht wieder hergestellt. Wetterlage: West 2, teilweise Schauer, sonst gute Sicht. Gegner muß durch geschickten Abendzack die Boote abgeschüttelt haben.

H3716 – 0022



b.) 1. Als vorübergehendes Op.-Gebiet besetzen: U 620 = AE 12, U 253 = AE 14, 610 = AE 15.
2. Neue Ansteuerung für U 582 - 597 und 437 = AL 71.
3. Gruppe Loß marschiert ab 1400 h im Aufklärungsstreifen Kurs 290 Grad, Fahrt 7 sm. (erwarteter Geleitzug wird von U 599 erfaßt. Siehe IV a.)

c.) keine.

d.) Für die im Gebiet Freetown operierenden U-Boote wird auf Antrag von der Skl. ein weiteres Gebiet zum Angriff auf Einzelfahrer freigegeben. Ostgrenze des Weges Anton ist bis auf weiteres: Spanische Küste bis CE 2297 nach ER 3169 nach FE 8917 bis afrikanische Küste. Dort im 300 sm breiten Streifen nach Süden.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 175 | 1 Schiff | 3 000 BRT. |

H3716 – 0023



19. September 1942.

I. U 66 - CE 38 U 179 - FE 47 U 411 - BC 90 U 582 - BE 51
67 - BF 47 181 - AM 24 432 - Op.(AJ) 584 - BC 60
68 - FU 28 201 - DE 95 437 - BF 57 590 - Op.(DT)
69 - Op.(CA) 202 - DE 92 440 - BF 44 594 - BC 90
87 - Op.(DT) 211 - BC 60 441 - AN 35 595 - Op.(AK)
91 - BC 60 214 - Op.(DT) 442 - AN 35 596 - Op.(AJ)
92 - BC 90 216 - Op.(AK) 455 - Op.(CA) 597 - BF 44
96 - BC 60 217 - Op.(EE) 459 - FU 55 599 - Op.(AJ)
107 - Op.(DT) 218 - BC 90 460 - DF 83 600 - BF 74
109 - DS 83 221 - Op.(AK) 461 - BC 90 607 - Op.(AK)
125 - Op.(FF) 253 - AE 61 462 - BF 74 608 - BD 63
128 - CF 33 258 - Op.(AK) 504 - FU 54 610 - AE 61
135 - Op.(AJ) 259 - Op.(AJ) 506 - Op.(FE) 615 - Op.(AK)
156 - FE 73 260 - AL 32 507 - FE 59 617 - Op.(AK)
159 - FM 57 261 - AL 511 - CD 99 618 - Op.(AK)
164 - DQ 46 332 - DF 47 512 - Op.(EE) 619 - AL 31
165 - BB 55 333 - Op.(DT) 513 - Op.(BB) 620 - AE 61
171 - DO 62 356 - Op.(AK) 514 - Op.(EE) 661 - Op.(AK)
172 - FU 55 373 - Op.(AJ) 515 - Op.(EE) 755 - Op.(AJ)
173 - BF 81 380 - BC 60 516 - Op.(EE) D 5 - DT 11
175 - Op.(EO) 404 - BC 60 517 - Op.(BB)
176 - Op.(AJ) 406 - Op.(DT) 552 - Op.(CG)
177 - AN 35 407 - BC 60 558 - Op.(ED)
178 - BE 24 410 - Op.(AJ) 569 - Op.(AJ)

Rückmarsch: U 66 - 92 - 109 - 164 - 165 - 171 - 173 - 218 - 411 (440) - 462 - U 507 - 511 - 594 - 600 - 608.

Eingelaufen: ./.

Ausgelaufen: U 382 - Bergen; U 161 u.126 - Lorient; U 575 - St.Nazaire; U 183 u.118 - Kiel.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54 siehe Ziffer IVa.

2. U 87 meldet DT 6428 Schweden "Colombia" mit Kurs von Lissabon nach Buenos - Aires. Boot erhält auf Anfrage Befehl, Schiff nicht zu versenken. Befehl wurde nach Rücksprache mit Skl. gegeben, um mögliche diplomatische Schwierigkeiten mit Argentinien zu

H3716 – 0024



vermeiden.

3. U 516 wird beim Absetzen in EE 7176 durch schnelle Landmaschine erneut gebombt. Es meldet ergänzend zu früheren Lagemeldungen, daß auch auf Atlantikseite von Trinidad Geleitzugverkehr läuft. Entsprechend starke Luft. Boot versenkt in EE 7544 6 000 BRT - Einzelfahrer, Kurs 220 Grad, 12 sm.
4. U 217 hat keine weiteren Erfolge erzielt und tritt Rückmarsch zum Versorgungsplatz an.
5. U 156 versenkt in FE 49 Briten "Quebec City" (4 745 BRT).
6. U 513 Lage: Etwa dreitägiger Verkehr gesicherter Erzdampfer von Wabana (Belle Isle) nach St.Johns. Von hier aus Einzeldampfer und Kleingeleite nach Süden etwa 2 sm unter der Küste.
7. U 109 hat Geheimanweisung über Weg Freetown nach Lagos und Takoradi an Bord Dampfer "Peterton" gefunden. Danach steuern Schiffe von ET 6165 über 6411 - 9963 - FF 2231 - EV 7634. Einlaufen Lagos nur bei Tage.
8. U 552 hat im Op.-Gebiet vor Lissabon bisher nur neutralen Verkehr festgestellt. Keine feste Bewachung. 19.9. CC 5832 Bewacher versenkt. (Nach B.-Dienst - engl. Korvette).

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: DB 56, DC 21, CA 2987, AJ 6912, SOS - Meldung eines unbekannten Schiffes in CD 8780. Flugzeuge melden U-Boote in BF 2296 und verdächtigen Ölfleck, in AM 5562.

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54.:

0705 h sichtet U 599 in AJ 6855 den Geleitzug mit Kurs 60 Grad. Es gewinnen noch Fühlung U 96, U 755 und U 259. Bis auf U 755 verlieren Boote sofort im Nebel den Geleitzug. U 259 wird bei Unterwasserangriff gerammt. Geringe Beschädigung. U 176, U 259 und U 596 werden von Zerstörer im Nebel überrascht und erhalten Wasserbomben. Im Laufe des Nachmittags erhält noch U 569 und U 373 Fühlung, die jedoch endgültig gegen 2300 h bei schwerer See, Nordweststurm, abreißt. Um 2300 h sichtet U 373 einen 2. Geleitzug

H3716 – 0025



mit Westkurs. Boote erhalten Befehl, auf Ostgeleit weiter zu operieren. Da Wetterbesserung zu erwarten ist, besteht begründete Aussicht, den Geleitzug am Tage wieder zu finden.

b.) 1. Neue Ansteuerung für U 619, 260, 382 und 261 ist AL 71.

2. U 128 tritt Südmarsch an über CF 20, 40, DG 90, EH 90, ES 50 nach ET.

3. Für U 610, 620, 253 ist späterer Ansatz etwa in AE 1737 und AD 29 gegen am 22.9. erwarteten ß südgehenden Murmansk-Geleitzug beabsichtigt.

4. U 69 und U 67 steuern als Angriffsraum BB 18 an. Auf ausführliche Lagemeldungen von U 517 und 165 wird hingewiesen.

5. Gruppe "Pfeil" erhält Befehl, ab 2300 h Kurs 245 Grad, Fahrt 7 sm. Am 20.9. 1000 h kehrtmachen und auf Kurs 65 Grad, 6 sm gehen.

c.) 1. U 594 hat Ergänzung aus 461 durchgeführt.

d.) U 261 ist am 8.9. aus Kiel zur ersten Feindfahrt ausgelaufen. Es hat seitdem trotz mehrmaliger Aufforderung nicht geantwortet. Mehrere Angriffsmeldungen englischer Flugzeuge in AN, AF bezw. AM lassen vermuten, daß das Boot durch diese vernichtet worden ist. Nähere Anhalte bestehen nicht, mit Verlust muß gerechnet werden.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| U 516 | 1 Schiff | 6 000 BRT | |
| U 156 | 1 Schiff | 4 745 BRT | |
| U 552 | 1 Bewacher | | |
| U 98 | 1 Schiff | 5 000 BRT | } Minenerfolge |
| U 69 | 1 Schiff | 5 000 BRT | } angenommen. |

VI. Allgemeines:

Folgende über den Einsatz der SMA bestehenden Absichten werden an Skl. gemeldet:

I. Größen und Fahrbereich der als SMA - Träger geeigneten Minen-U-Boote lassen diese in der Hauptsache für den Einsatz in entfernten Gebieten geeignet erscheinen. Es sollen dafür daher in erster Linie die an den amerikanischen und afrikanischen Küsten gegebenen Möglichkeiten betrachtet werden. Neben Minenunternehmungen in diese Gewässer können gelegentliche Minenaufgaben in den Gebieten um Island und England ohne großen

H3716 – 0026



Zeitverlust durchgeführt werden. Eine Beurteilung der Verhältnisse im Nordmeer erfolgt besser durch die hierfür zuständigen Stellen.

II. Als Gebiete für SMA Verwendung kommen in Frage:

a.) <u>An den amerikanischen Küsten:</u>

1.) Gebiete zwischen Boston und Cap Sable, vor Halifax, vor Sydney, vor Cap Race bis St.Johns. Wassertiefe, Verkehrslage und Abstand der Wassertiefenmäßig geeigneten Gebiete von der Küste sind an diesen Orten gleichermaßen günstig, während die Sperren bezw. Verseuchungen überall so gelegt werden können, daß Einsatz von Torpedo-U-Booten nicht beeinträchtigt zu werden braucht.

2.) Mississippi-Mündung, da in großer Küstennähe und unter starker Abwehr jedoch unter größerem Einsatz.

3.) Cabot-Straße, Lorenzstrom, Belle Isle - Straße, Alter Bahama Kanal, Gebiet um Trinidad. Diese Gebiete werden jedoch vorläufig dem Einsatz von Torp.-U-Booten vorbehalten sein, solange für diese dort noch Möglichkeiten gegeben sind.

b.) <u>An den afrikanischen Küsten:</u>

1.) Vor den südafrikanischen Häfen Durban, East - London, Port Elisabeth, Kapstadt.

2.) Im Golf von Guinea vor dem Kongo, Point Noire, Libreville, Lagos, Tacoradi.

3.) Weniger günstig Bathurst, Freetown, Monrovia, ferner Duala, Port Harcourt, Calabar. Bei diesen letzten Plätzen wird gegebenenfalls Rücksicht auf spanischen Verkehr nach Fernando Po Rücksicht zu nehmen sein.

III. Neben den rein geographischen Möglichkeiten sind Verkehrs- und Abwehrlage für den Einsatz der SMA bestimmend.

a.) Verkehrslage.

1.) Der stärkste und als Zufuhr zum europäischen Vorposten der Gegner, England, wichtigste Verkehr ist in den amerikanischen Gewässern zu erwarten. Hier liegt auch der Ausgangspunkt des wichtigen Nachschubverkehrs nach Rußland über Island.

2.) Der strategisch wichtige Verkehr um das Kap nach dem afrikanischen Kriegsschauplatz hat vermutlich

H3716 – 0027



einen erheblich geringeren Umfang.

3.) Der an sich wichtige Verkehr in Freetown ist der Wassertiefen wegen durch Minen schwieriger anzufassen, als der Verkehr an den unter 1.) und 2.) genannten Plätzen.

4.) Die Häfen im Golf von Guinea sind von geringerer Bedeutung.

5.) Die Möglichkeit, vor dem Werfen der SMA genaue Verkehrswege durch Beobachtung festzustellen, ist nur an wenigen Punkten gegeben. Dazu liegen die Gebiete mit geeigneten Wassertiefen meistens zu weit von der Küste in einem Raum, in dem der Verkehr schon zu weit streuen kann.

b.) Abwehrlage.

1.) Die Durchführung von Minenunternehmungen ist abwehrmäßig in allen genannten Gebieten möglich.

2.) Eine Minenabwehr aufzuziehen wird dem Gegner im amerikanischen Raum sehr viel geringere Schwierigkeiten machen als im afrikanischen.

3.) Im amerikanischen Raum muß mit weiterem Anwachsen der allgemeinen U-Bootsabwehr gerechnet werden, die später einmal die Durchführung von Minenaufgaben erschweren und risikovoller machen kann.

IV. Nach Abwägung dieser Verhältnisse schlägt der B.d.U. vor, nach Freigabe der SMA die ersten Minenunternehmugnen an den amerikanischen Küsten durchzuführen, denn:

1.) Es bietet sich dort eine Fülle von Möglichkeiten in an wichtigsten Verkehrsreichen Gebieten, in denen für Torp.-U-Boote nur noch geringe Erfolgsaussichten vorhanden sind.

2.) Die allgemeine Abwehrlage wird dort je später um so mehr auch die Durchführung von Minenaufgaben erschweren.

3.) Der Einsatz von U-Bootsminen in amerikanischen Gewässern wird dem Gegner vermutlich noch keinen unmittelbaren Anlaß geben, in den von U-Bootsausgangsbasen weiter entfernt liegenden, verkehrswichtigsten afrikanischen Gebieten eine Minenabwehr aufzuziehen, während er umgekehrt vor der amerikanischen Küste jederzeit mit U-Bootminenverwendung rechnen muß, sobald er sie z.B. vor den südafrikanischen Häfen festgestellt hat.

V. Als Hauptgesichtspunkt sieht der B.d.U. schließlich auch für Minenunternehmungen die Aussicht auf unmittelbare Erfolge an,

H3716 - 0028



zu denen neben Versenkungen etwa noch, wenn auch nur vorübergehende, Hafensperrungen zu rechnen sind. Daneben kann die Aussicht, Abwehrkräfte zu zersplittern und Beunruhigungen in weitere Gebiete zu tragen, erst an 2. Stelle gewertet werden.

H3716 – 0029



20. September 1942.

I. U 66 - CF 15 U 177 - AN 28 U 406 - Op.(DT) U 558 - Op.(ED)
67 - BE 68 178 - BE 43 407 - BC 60 569 - Op.(AK)
68 - FU 79 179 - FE 79 410 - Op.(AK) 582 - BE 15
69 - Op.(CA) 181 - AM 15 411 - BC 90 584 - BC 93
87 - Op.(DT) 183 - AO 432 - Op.(AK) 590 - Op.(DT)
91 - BC 60 201 - DE 89 437 - BF 48 594 - BD 67
92 - BC 90 202 - DE 89 440 - Op.(AK) 595 - Op.(AK)
96 - BC 60 211 - BC 60 441 - AN 28 596 - Op.(AK)
107 - Op.(DT) 214 - Op.(DT) 442 - AN 28 597 - BE 65
109 - DS 58 216 - Op.(AK) 455 - Op.(DC) 599 - Op.(AK)
118 - AO 217 - Op.(EE) 459 - FU 86 600 - BF 81
125 - Op.(FF) 218 - BC 90 460 - DS 11 607 - Op.(AK)
126 - BF 50 221- Op.(AK) 461 - BC 90 608 - BE 42
128 - CF 34 253 - AE 27 462 - BF 50 610 - AE 24
135 - Op.(AJ) 258 - Op.(AK) 504 - FU 95 615 - Op.(AK)
156 - Op.(EE) 259 - Op.(AK) 506 - Op.(FE52) 617 - Op.(AK)
159 - FM 97 260 - AL 29 507 - FE 27 618 - Op.(AK)
161 - BF 50 332 - DE 95 511 - CE 72 619 - AL 51
164 - DQ 27 333 - Op.(DT) 512 - Op.(EE) 620 - AE 25
165 - BC 57 356 - Op.(AK) 513 - Op.(BB) 661 - Op.(AK)
171 - DP 15 373 - Op.(AK) 514 - Op.(EE) 755 - Op.(AK)
172 - FU 94 380 - BC 60 515 - Op.(EE) D 5 - DS 62
173 - BF 80 382 - AF 87 516 - Op.(EE) 575 - BF 60
175 - Op.(EE) 404 - BC 93 517 - Op.(BB)
176 - Op.(AK) 552 - Op.(CG)

Rückmarsch: U 66 - 92 - 109 - 164 - 165 - 171 - 173 - 218 - 411 - U 440 - 462 - 507 - 511 - 594 - 600 - 608.
Eingelaufen: U 173 - Lorient; Ausgelaufen: U 753 - La Pallice.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:
a.) 1. Geleitzug Nr. 54 siehe Ziffer IVa.
2. U 514 operiert nach Beseitigung Schäden abgesetzt auf Nordwestverkehr zwischen EO 65 und 15.
3. U 202 sgt in DE 9271 größen Einzelfahrer, Kurs 80 Grad, Fahrt 15 sm. Boot bricht Verfolgung ab wegen Ausfall St.B.-Gebläse.
b.) keine.

H3716 – 0030



c.) U-Bootssichtungen: BB 1763, EE 8810, EE 87, DM 26, CA 52.
U-Bootsangriffe: AJ 3989.
SOS - Meldung eines unbekannten Dampfers aus DF 13.
Torpedierungsmeldung des amerikanischen Dampfers "Petrofuel" in CA 8153. Englisches Flugzeug meldet U-Boot in BE 6190 (wahrscheinlich Mine).

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54.:

U 596 stellt 1107 h Fühlung am Geleitzug in AK 4168 erneut her. Gegner steuert 50 Grad. U 373 meldet auf Anfrage, ob Möglichkeit besteht, daß der 2. gesichtete Geleitzug mit dem zu erst verfolgten identisch ist, daß es dies nicht für wahrscheinlich hält. Gegen 1400 h entschließt sich die Führung, die in etwa AL 40 - 70 mit 9 Booten stehende Gruppe "Pfeil" ebenfalls auf diesen Geleitzug anzusetzen. Bei Höchstfahrt kann der Geleitzug in etwa 20 - 40 Stunden erreicht sein. Der Entschluß zum Ansatz dieser Gruppe wurde gefaßt weil 1. der von dieser Gruppe erwartete Geleitzug den Streifen bereits passiert haben müßte, 2. die z.Zt. einzige Feindberührung zum Kämpfen ausgenutzt werden muß. U 373 sichtet 1230 h den Geleitzug in AK 4217, U 259 1 Stunde später in AK 4166. U 176 erhält ebenfalls Fühlung wird aber bald wieder abgedrängt. U 596 erzielt im Tagangriff 2 Treffer auf 2 Frachter. Anschließend Waboverfolgung. U 373 wird 1356 h bei Sichtverschlechterung durch Regen und Nebel unter Wasser gedrückt. Es schießt 1510 h in AK 4215 Dreierfächer, horcht zuerst einen Treffer und später das Sinken eines Dampfers. U 432 meldet Geleit um 1800 h in AJ 3991, Kurs 50 Grad, Fahrt 7 sm, Fernsicherung weitab. Etwa 3 sm vor Geleit Suchgruppe durch 4 Korvetten und Zerstörer in Dwars-Linie; Horchfahrt! U 410 stößt um 1530 h in AK 4216 ebenfalls auf Geleit und wird durch Zerstörer unter Wasser gedrückt, 6 Wabos ! Boot sichtet in AK 4218 mehrere Trümmerstellen. Nach den verschiedenen Bootsmeldungen besteht vorübergehend die Annahme, daß sich der Geleitzug in eine schnelle und

H3716 - 0031

eine langsame Gruppe geteilt hat. Nach dem jedoch mehrere Boote ihre Bestecke verglichen haben, ergibt sich, daß der Geleitzug weiter wie bisher geschlossen fährt. Im Laufe des Nachmittages hat sich die Sicht durch Regen und Nebel sehr verschlechtert. Nach Anbruch der Dämmerung verlieren alle Boote nacheinander die Fühlung. Letzte Feindberührung ist 0520 h in AK 1874, wo U 561 einen Zerstörer sichtet. Die Operation wird fortgesetzt. U 260 und 619 steuern mit Höchstfahrt ebenfalls auf den Geleitzug xx zu.

b.) 1. U 382, 641 und 442 erhalten Befehl, mit höchstmöglicher Marschfahrt über AE 9635 nach AE 76 zu gehen. Mit einlaufenden schweren Streitkräften eines Murmansk-Island-Geleitzuges ist zu rechnen.

2. Im Vorpostenstreifen der Gruppe "Iltis" wird ab heute ein SL-Geleitzug erwartet. Falls bis 21.9. 2100 h keine Fühlung, marschieren Boote im Aufklärungsstreifen Kurs Nord, Fahrt 7 sm. Ab 22.9. 0900 h im erreichten Vorpostenstreifen stehen bleiben und jedes Boot eigenen Aufklärungsstreifen durch Hin- und Herdampfen überwachen.

c.) 1. Aus U 461 haben versorgt: U 594, 92, 411, 218, 96, 380, 91 211, 407 und 584. Restbestand des Tankers ist 267 cbm und 90 Tage Proviant.

2. U 109 hat für eigenen Rückmarsch Ergänzung aus U 460 durchgeführt.

d.) 1. Innerhalb der Gruppe "Eisbär" übernimmt bisherige Aufgabe von U 156 das Boot U 68. Dessen Aufgabe wird von neu hinzukommenden U 159 übernommen. Unterrichtung der Boote über ihre Aufgaben wird sichergestellt.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 596 | 2 Schiffe | 10 000 BRT. |

H3716 – 0032



21. September 1942.

I. U 66 - BE 79
U 67 - BE 59
U 68 - FU 98
U 69 - CA 95
U 87 - Op.(DT)
U 91 - BC 60
U 92 - BE 81
U 96 - BD 17
U 107 - Op.(DT)
U 109 - DS 13
U 118 - AM 36
U 125 - Op.(FF)
U 126 - BF 49
U 128 - CF 52
U 135 - AK 73
U 156 - FE 43
U 159 - FU 14
U 161 - BF 49
U 164 - DE 94
U 165 - BC 68
U 171 - DD 99
U 172 - GG 12
U 175 - Op.(EO)
U 176 - Op.(AJ)
U 177 - AF 79
U 178 - BE 76
U 179 - FM 15
U 181 - AL 28
U 183 - AN 36
U 201 - DQ 14
U 202 - DE 89
U 211 - BC 69
U 214 - Op.(DT)
U 216 - Op.(AK)
U 217 - EE 62
U 218 - BC 90
U 221 - Op.(AK)
U 253 - Op.(AE 14)
U 258 - Op.(AK)
U 259 - Op.(AK)
U 260 - AK 30
U 332 - DQ 21
U 333 - Op.(DT)
U 356 - Op.(AK)
U 373 - Op.(AK)
U 380 - BC 60
U 382 - AF 75
U 404 - BC 60
U 406 - Op.(DT)
U 407 - BC 60
U 410 - Op.(AK)
U 411 - BC 90
U 432 - Op.(AK)
U 437 - BE 64
U 440 - BF 50
U 441 - AF 79
U 442 - AF 79
U 455 - Op.(DC)
U 459 - GG 12
U 460 - DS 54
U 461 - BC 99
U 462 - BF 60
U 504 - GG 13
U 506 - FE 43
U 507 - FE 11
U 511 - CE 52
U 512 - Op.(EO)
U 513 - Op.(BB)
U 514 - EO 34
U 515 - Op.(EO)
U 516 - Op.(EE)
U 517 - Op.(BB)
U 552 - Op.(CG)
U 558 - Op.(ED)
U 569 - Op.(AK)
U 575 - BF 82
U 582 - AL 78
U 584 - BC 60
U 590 - Op.(DT)
U 594 - BE 47
U 595 - Op.(AK)
U 596 - Op.(AK)
U 597 - BE 53
U 599 - Op.(AK)
U 600 - BF 80
U 607 - Op.(AK)
U 608 - BE 55
U 610 - Op.(AE 15)
U 615 - Op.(AK)
U 617 - Op.(AK)
U 618 - Op.(AK)
U 619 - AK 30
U 620 - Op.(AE 12)
U 661 - Op.(AK)
U 753 - BF 91
U 755 - Op.(AK)
D 5 - DS 91

Rückmarsch: U 66 - 92 - 109 - 164 - 165 - 171 - 217 - 218 - 411 - 440 - U 462 - 507 - 511 - 594 - 600 - 608.

Eingelaufen: U 440 - Brest; U 462 - St.Nazaire;

Ausgelaufen: U 254 - Brest; U 257 - Bergen.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54 siehe Ziffer IVa.

2. U 175 versenkt in EQ 1865 Frachter von 6 000 BRT, Kurs 188 Grad, Fahrt 8 sm.

3. 608 wird einlaufend in BE 6617 von "Catalina" gebombt, keine Ausfälle.

H3716 – 0033



4. U 211 meldet Tanker mit Flagge BC 6539, Kurs 20 Grad. Es erhält Befehl, Schiff zu versenken, falls nicht ohne weiteres als Ire erkennbar.
5. U 87, ein Boot der Gruppe "Iltis", sichtet 0030 Uhr 4 Schatten in DT 6159. Boot wird durch Zerstörer abgedrängt und verliert Fühlung. Hat auf nördlichen Kursen bisher vergeblich gesucht. Danach eigener Kopplung der "SL 122" in der Nähe stehen muß, erhält Gruppe "Iltis" Befehl, auf Meldung U 87 zu operieren. Fühlung wird bisher nicht wiedergewonnen.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: CA 33, ED 94, BD 61, FM 2471, DO 79, ED 13, AK 16.

U-Bootsangriff: BB 78.

Englische Flugzeuge melden U-Boote in AB 4174, AE 1569, BE 3787.

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54.:

U 599 erhielt vergangene Nacht in AK 1794 Artilleriebeschuß aus Nebel. Boot nimmt Dete-Ortung an. 1338 Uhr stellt U 596 Fühlung in AK 1843 erneut her, Kurs 50 Grad. Es erhält 1412 Uhr Fühlung an Zerstörer in AK 1823 und wird 1837 Uhr von diesem abgedrängt. Fühlung geht bei Regen und schlechter Sicht verloren. U 755 sichtet kurzzeitig einen Zerstörer, U 615 wird in AK 1668 nacheinander von zweien überlaufen. Die Wetterlage hat sich inzwischen so verschlechtert, daß die Boote vor der See kreuzen müssen und jeglicher Waffeneinsatz unmöglich ist. Gemeldet wird Sturm bezw. Orkan aus Südwest bis West. Im Laufe des Tages treten Rückmarsch wegen Brennstoff an U 373, U 176 und U 569. Um 1615 Uhr meldet U 259 3 "Consolidatet" in A K 2711, das ist etwa 34 Grad West. Weiter werden im Laufe des Nachmittages Flugboote gemeldet von U 432 und U 595. Bis zum Morgen findet keine weitere Feindberührung mehr statt. Es ist beabsichtigt, das Sturmtief abzureiten und anschließend die Operation auf den Geleitzug fortzusetzen.

b.) 1. U 178 marschiert weiter über CF 70 bis DG 95 bis EH 90 nach GH 80.
2. U 514 ist beschränkt klar und operiert ostwärts linke Kante EP.
3. Gruppe "Vorwärts" hat Versorgung durchgeführt und besetzt in Reihenfolge U 96, 380, 91, 404, 211, 407 und 594 Vorposten-

H3716 -- 0034



streifen von BC 3143 nach 3851. Oststeuernder Geleitzug wird am 23.9. hier erwartet.

4. Für folgende Boote werden neue Ansteuerungen befohlen: U 575, 753, 254 = AL 91, U 106 = BB 18, U 161 und 126 = FP 23. Vorübergehender Angriffsraum für U 582 ist AL 71. Tiefe 100 sm.

5. U 201, 202 und 332 erhalten freies Manöver um Trinidad und ostwärts davon. Boote werden auf bisherige Lagemeldungen hingewiesen.

Nach Erfahrungen U 564 ergibt sich folgende Lage:

I. Tags im Gebiet 180 sm um ED 98 grundsätzlich getaucht. Gefahr kleiner schneller Landbomber. Sichtung führt zu Umleitung des Verkehrs.

II. Gefundene Goldader läuft im allgemeinen 5 Tage auf schmalem Weg. Operieren anderer Boot nur erfolgreich bei schnellstem Eintreffen.

III. Bisher keine Nachtluft außer an Geleitzügen. Keine Ortung bemerkt.

c.) U- 506 hat 30 cbm Brennstoff von U ~~XXX~~ 156 übernommen.

d.) In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß aus der Heimat kommende Boote zur Zwischenreparatur Bergen anlaufen müssen. Dies bedeutet, daß solche Boote erst 3 bis 4 Tage später in die Operation kommen. Werften im Heimatgebiet werden auf diesen Mißstand hingewiesen.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 175 | 1 Schiff | 6 000 BRT |

VI. Allgemienes:

Über den Einsatz der Boote Typ IX D2 bezw. des ital. U-Kreuzers Cagni wird an Skl. gemeldet:

1.) Auf Marsch ins Op.-Gebiet befinden sich U 179 etwa Höhe Äquator, U 178 westlich Biscaya, U 181 westlich Schottland.

2.) B.d.U. beabsichtigt, die Boote im Raum um Kapstadt und an der

H3716 – 0035



ostafrikanischen Küste bis zum Seegebiet um Madagaskar anzusetzen gegen den nach und von Ostasien und Nordafrika laufenden Verkehr sowie gegebenenfalls gegen Nachschubverkehr nach Madagaskar.

3.) Ital. F.d.U. Bordeaux teilt mit, daß ital. U-Boot Cagni etwa 15.10. Gibraltar passieren und im gleichen Raum operieren soll. Boot hat 25 000 sm Fahrbereich und 42 Torpedos. B.d.U. hat gegen ital. Absicht keinerlei Bedenken. Italiener haben von Absicht gemäß B.d.U. Gkdos Chefs. 372 vom 20.9. keine Kenntnis.

4.) Es wird angenommen, daß entsprechend deutsch - japanischer Op.-Grenze 70 Grad Ost keine japanischen Streikräfte im genannten Gebiet stehen.

5.) Hierzu wird jedoch gemeldet, daß nach Mitteilung ital. F.d.U. Italiener an Japaner herangetreten sind, um in Japan befindlichen Kolonialkreuzer "Eritrea" zur Versorgung Cagni heranzuziehen. Japaner sollen italienischen Absichten wenig geneigt gewesen sein und angegeben haben, daß sie in nächster Zeit mit 40 bis 50 U-Booten im Gebiet Ostafrika - Madagaskar aufzutreten beabsichtigten. Um Klärung wird gebeten. Ital. F.d.U. bittet jedoch, hierbei italienisch - japanische Verhandlungen nicht zu erwähnen.

H3716 – 0036



22. September 1942.

I. U 66 - BE 92 U 178 - CF 24 U 406 - Op.(DT) U 575 - BF 48
67 - BE 67 179 - FM 53 407 - Op.(BC) 582 - AL 70
68 - GG 16 181 - AL 55 410 - Op.(AK) 584 - Op.(BC)
69 - CB 44 183 - AN 29 411 - BE 47 590 - Op.(DT)
87 - DT 38 201 - DQ 35 432 - Op.(AK) 594 - BE 49
91 - Op.)BC) 202 - DQ 15 437 - BE 52 595 - Op.(AK)
92 - BE 58 211 - BC 38 441 - AE 96 596 - Op.(AK)
96 - Op.(BC) 214 - Op.(DT) 442 - AE 96 597 - BE 55
107 - Op.(DT) 216 - Op.(AK) 455 - Op.(DC) 599 - Op.(AK)
109 - DG 76 217 - EE 38 459 - GG 19 607 - Op.(AK)
118 - AN 28 218 - BD 68 460 - DS 82 608 - BE 65
125 - Op.(FF) 221 - Op.(AK) 461 - CD 25 610 - Op.(AE 15)
126 - BF 71 253 - Op.(AE 14) 504 - GG 19 615 - Op.(AK)
128 - CF 49 254 - BF 54 506 - Op.(FE 50) 617 - Op.(AK)
135 - AK 85 257 - AF 76 507 - ES 94 618 - Op.(AK)
156 - Op.(FE50) 258 - Op.(AK) 511 - CE 38 619 - Op.(AK)
159 - FU 51 259 - Op.(AK) 512 - Op.(EE) 620 - Op.(AE 12)
161 - BF 71 260 - Op.(AK) 513 - Op.(BB) 661 - Op.)AK)
164 - DE 65 332 - DQ 15 514 - Op.(EP) 753 - BF 82
165 - BD 43 333 - Op.(DT) 515 - Op.(EE) 755 - Op.(AK)
171 - DE 72 356 - Op.(AK) 516 - Op.(EE) D 5 - DS 86
172 - GG 19 373 - AK 58 517 - Op.(BB) *600 - v. Pallice*
175 - Op.(EO) 380 - Op.(BC) 552 - Op.(CG)
176 - AK 56 382 - AE 93 558 - Op.(ED)
177 - AF 71 404 - Op.(BC) 569 - Op.(AK)

Rückmarsch: U 66 - 92 - 109 - 164 - 165 - 171 - 176 - 217 - 218 -
U 373 - 411 - 507 - 511 - 569 - 594 - 608.

Eingelaufen: ~~U 255~~ 256 ~~Brest~~; U 600 - La Pallice;

Ausgelaufen: U - 116 Lorient; U 662,353,706 - Kiel.
*U 258 von Lorient nach Brest überführt.*

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54 siehe Ziffer IV a.

2. U 600 meldet Schäden durch Minendetonation in BF 9321 (Weg Herz). Boot wird von 2 Vorpostenbooten aufgenommen und nach La Pallice gebracht. Wahrscheinlich von Flugzeug geworfene Grundmine

H3716 – 0037



mit Horchzündung.

3. U 211 erzielt durch Zweierfächer 2 Treffer auf schnellen 10 000 BRT - Tanker in etwa AK 7712. Boot setzt Verfolgung fort und versenkt denselben 0030 Uhr in AK 7114.
4. U 582 versenkt in BD 5959 Norweger "Vibran" 2 993 BRT (?), Kurs 260 Grad, Fahrt 16 sm.
5. U 380 jagt in BC 3145 vergeblich einen Einzelfahrer. Artillerieeinsatz wegen hoher Dünung nicht möglich. Boot stößt bei weiterer Verfolgung auf Zerstörer und wird abgedrängt. Fühlung geht verloren. Verfolgtes Schiff war "Mathilda" Boot versenkt 18.9. in BC 9277 Norweger "Olaf Fostenes" (2 994 BRT ?), Kurs 280 Grad, Fahrt 16 sm, von Liverpool nach Halifax.
6. Von U 87 (Gruppe "Iltis") geht keine weitere Meldung ein. (Siehe Ziffer IV b.).

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: DC 21, DM 43, BB 1810, EO 1610.
U-Bootsangriff: AK 25 und AJ 97 (Norweger "Mathilda").

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54:

Die angeforderten Wettermeldungen ergeben, daß der Sturm in voller Stärke anhält. Der Waffeneinsatz ist auch heute nicht möglich. Im Laufe des Tages werden von den Booten mehrfach Flugboote gemeldet. Da das Orkantief langsam nach Osten mitwandert, die Boote also vorläufig nicht zum Angriff kommen können und wahrscheinlich schon weit hinter dem Geleitzug stehen, entschließt sich die Führung, die Operation abzubrechen. Boote erhalten Befehl, aus diesem Gebiet so abzumarschieren, das neuer Vorpostenstreifen (siehe Ziffer IV b.) am 25.9. 2400 Uhr besetzt ist. Auf Marsch dorthin sichtet U 617 um 2400 Uhr den Geleitzug in AK 3955 mit ostwärtsgehendem Kurs, 8 sm Fahrt. Boot greift an und torpediert Tanker von 9 - 10 000 BRT. Sinken wird im Horchgerät einwandfrei festgestellt. Anschließend durch Zerstörer unter Wasser gedrückt. Nach Auftauchen versenkt es Nachzügler von 5 500 BRT. Fühlung geht verloren und wird bis zum Morgen nicht wieder hergestellt. Die Meldung des Bootes wird anfangs von der Leitstelle nicht aufgenommen und geht erst gegen

H3716 – 0038



1230 h/23 hier ein. Weiterer Ansatz der Boote zu diesem Zeitpunkt und der augenblicklichen Wetterlage aussichtslos. Befehl über Vorpostenstreifen bleibt bestehen.

b.)1. Neue Ansteuerung erhalten: U 67=EE 70; U 569 auf Rückmarsch = BE 40.

2. U 552 verläßt Op.-Gebiet vor Lissabon und geht über DG 90 nach DS 90.

3. Zur Erfassung des nach Meldung von U 87 vermuteten Geleitzuges erhält Gruppe "Iltis" Befehl, am 23.9. 0900 Uhr in bisheriger Reihenfolge im Aufklärungsstreifen zu stehen von DH 7484 nach 7694. Mit Kurs Süd und Fahrt 6 sm Geleitzug entgegenlaufen. Falls Geleitzug nicht gefunden wird, ist für Gruppe "Iltis" Versorgung und anschließender Ansatz in ET beabsichtigt.

4. Im Vorpostenstreifen von Gruppe "Vorwärts" besetzt U 404 Position von U 211. Alle nördlich von U 404 stehenden Boote rücken nach. U 211 besetzt später nördlichste Position.

5. Als Angriffsraum besetzen: U 382= AE 5610, U ~~211~~ 441 AE 5310, U 442= AE 5640. Mit Durchmarsch schwerer, bisher als Sicherung des QP 18 eingesetzter ~~Sc~~Streitkräfte und ihrem evtl. Einlaufen in Seydis-bezw. Reyda-Fjord ist zu rechnen. Ab 25.9. 0000 Uhr südlich eines wegen eigener Minenverseuchung gesperrten Gebietes stehen, welches begrenzt wird von den Breiten der Quadrate AE 5350 o.K. und AE 5680 u.K. sowie westlich der Länge von AE 5680 r.K..

6. Zur Erfassung des Murmansk-~~KKY~~Reykjavik-Geleitzuges QP 18 der am 22.9. 1300 Uhr in AA 9685 stand, werden folgende Angriffsräume besetzt: U 253= AD 2960; U 620=AE 1740; U ~~156~~ 610 AE 1770. Diese Boote erhalten gegen 2400 Uhr Befehl, auf den Geleitzug zu operieren, da Fühlung durch Nordmeerboote vorhanden ist. Für die Dauer der Geleitoperation werden U 253, 610 und 620 der "Gruppe Nord" unterstellt.

7. Nach Abbruch der Operation auf ~~KKKKKKKK~~ Geleitzug Nr. 54 werden die noch brennstoffmäßig einsatzfähigen Boote zur Gruppe "Blitz" zusammengefaßt und erhalten Befehl, am 25.9. 2400 Uhr in Reihenfolge U 259 - 599 - 410 - 216 - 595 - 260 - 617 - 258 - 607 - 619 - 356 - 618 - 221 - 615 - 582 - 437 und 597 im Vorpostenstreifen zu stehen von AK 0317 nach AL 7559. U 661 und 755 Aufstellung westlich Mitte Vorpostenstreifen.

H3716 – 0039



c.) - d.) keine.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| U 211 | | 1 Schiff | 10 000 BRT |
| U 582 | | 1 Schiff | 2 993 BRT |
| U 380 | – | 1 Schiff | 2 994 BRT |
| U 617 | | 2 Schiffe | 14 500 BRT. |

H3716 - 0040



23. September 1942.

I. U 66 - BF 70
U 67 - BE 82
U 68 - GG 20
U 69 - CB 43
U 87 - Op.(DH)
U 91 - Op.(BC)
U 92 - BE 67
U 96 - Op.(BC)
U 107 - Op.(DH)
U 109 - DG 57
U 116 - BF 50
U 118 - AF 80
U 125 - Op.(FF)
U 126 - BE 90
U 128 - CF 78
U 135 - BD 23
U 156 - Op (FE)
U 159 - FU 83
U 161 - BE 90
U 164 - DE 35
U 165 - BD 55
U 171 - DE 83
U 172 - GG 20
U 175 - Op.(EO)
U 176 - AK 92
U 177 - AE 68
U 178 - CF 46
U 179 - FM 91
U 181 - AL 84
U 183 - AN 24
U 201 - DP 56
U 202 - DQ 41
U 211 - Op.(AK70)
U 214 - Op.(DH)
U 216 - Op.(AK)
U 217 - DQ 71
U 218 - BE 48
U 221 - Op.(AK)
U 253 - Op.(AE14)
U 254 - BF 40
U 257 - AE 47
U 258 - Op.(AK)
U 259 - Op.(AK)
U 260 - Op.(AK)
U 332 - DP 66
U 333 - Op.(DH)
U 353 - AO 40
U 356 - Op.(AK)
U 373 - AK 94
U 380 - Op.(BC)
U 382 - AE 56
U 404 - Op.(BC)
U 406 - Op.(DH)
U 407 - Op.(BC)
U 410 - Op.(AK)
U 411 - BE 49
U 432 - Op.(AK)
U 437 - BE 16
U 441 - AE 64
U 442 - AE 64
U 455 - Op.(DC)
U 459 - GG 20
U 460 - DS 86
U 461 - CD 46
U 504 - GG 20
U 506 - Op.(FE)
U 507 - ES 58
U 511 - CF 13
U 512 - Op.(EE)
U 513 - Op.(BB30)
U 514 - Op.(EP)
U 515 - Op.(EE)
U 516 - Op.(EE)
U 517 - Op.(BB10)
U 552 - CG 84
U 558 - Op.(ED)
U 569 - AK 61
U 575 - BE 60
U 582 - AL 70
U 584 - Op.(BC)
U 590 - Op.(DH)
U 594 - BE 59
U 595 - Op.(AK)
U 596 - AK 02
U 597 - BE 19
U 599 - Op.(AK)
U 607 - Op.(AK)
U 608 - BF 50
U 610 - Op.(AE15)
U 615 - Op.(AK)
U 617 - Op.(AK)
U 618 - Op.(AK)
U 619 - Op.(AK)
U 620 - Op.(AE12)
U 661 - Op.(AK)
U 662 - AO 40
U 706 - AO 40
U 753 - BF 70,
U 755 - Op.(AK)
D 5 - DS 86

Rückmarsch: U 66, 92, 109, 164, 165, 171, 176, 217, 218, 373, 411, 507, 511, 569, 594, 596, 608.

Eingelaufen: U 183 Bergen

Ausgelaufen: U 43, U 160 Lorient, U 106 Lorient.

II. Luftaufklärung: Keine

III. Feindmeldungen:

a.1) Geleitzug Nr. 54 und 55 siehe Ziffer IV a

2) U 407 beide Verdichter unklar, absetzt nach Südosten zur Reparatur. (Vorwärts)

H3716 -0041



3) U 455 meldet Nebenaufgabe (Verminung Charleston) durchgeführt. 19.9. in DB 38 einen Dampfer, Kurs Nord.
4) U 515 meldet starken ein- und auslaufenden Verkehr durch EO 1440 und 1490.
5) U 125 meldet "Bruyere" 5 335 BRT 20 Grad in ET 7333 versenkt.
6) U 512 19.9. in EE 4423 Schiff 7 500 BRT versenkt. In EE 4284 Spanier "Campuzano" untersucht. E-Verdichter unklar.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: AE 9162 , AN 1316, BA 9719, AK 2592, BD 9793, DB 3823, ET 7336, AJ 3173.
U-Bootsangriffe: EO 14, AK. 2592.
Torpedierungen: AK 1820 (Pennmar).

d.) ~~Keine~~. Siehe Anhang betr. Operieren Brasilküste.

IV. Laufende Operationen.

a.) 1.)Geleitzugoperationen.

Geleitzug Nr. 54.

Die zum Vorpostenstreifen marschierenden Boote der Gruppe "Blitz" erhalten um 1830 Uhr Befehl, auf einen von "U-380" in Qu. BC 3421 gesichteten Geleitzug mit Marschfahrt zu operieren unter gleichzeitiger Aufhebung des Befehls über den Vorpostenstreifen. Um 2212 Uhr sichtet jedoch "U-258" den Geleitzug Nr. ~~xx~~ 54 wieder in AK 3555 mit Kurs 70 Grad. Danach hat der Geleitzug lange Zeit während des schweren Sturmes beigedreht gelegen. "U-258" erzielt auf Dampferpulk 3 Treffer, verliert dann wieder die Fühlung. Es erhalten in der Nacht noch Fühlung "U-221" und "U-755". Letzteres Boot ~~stieß~~ schießt in der Morgendämmerung 4 Fehlschüsse. Boote, die bis zum 24.9. abends an den Geleitzug rankommen können, setzen die Operation fort.

2.) Geleitzug Nr. 55.

"U-380", ein Boot der Gruppe "Vorwärts", sichtet um 1146 Uhr einen schnellaufenden Geleitzug in BC 3421, Generalkurs 60° , 10 bis 11 sm. Im Geleitzug sind 2 Zweischornsteindampfer festgestellt. Wahrscheinlich handelt es sich um einen außerplanmäßigen Truppentransportgeleitzug. Es gewinnt noch Fühlung "U-91". Beide Boote verlieren jedoch um 0100 Uhr bzw. 0230 Uhr die Fühlung. Wegen des großen Wertes eines derartigen Geleitzuges erhalten die über 700 sm nordostwärts stehenden Boote

H3716 – 0042



der Gruppe "Blitz" Befehl, mit Marschfahrt darauf zu operieren, trotzdem eine normale Geleitzugoperation wegen der außerordentlich hohen Geschwindigkeit des Geleitzuges besonders schwierig ist.

b.) 1.) An "U-382 - 441 - 442" wird der letzte Standort des Murmansk-Island-Geleitzuges für 1315 Uhr in AE 2674, Kurs 200° übermittelt. Boote erhalten Befehl, im Angriffsraum zu bleiben.

2.) Der Vorpostenstreifen der Gruppe "Iltis" wird nach Einbruch der Dunkelheit aufgelöst. "U-406" tritt nach Versorgung Rückmarsch an, "U-87 - 333 - 107 - 590" sollen nach Versorgung im Freetown-Bereich angesetzt werden. "U-214" hat Rückmarschbefehl und soll gemäß Brennstofflage vor Lissabon operieren.

c.) keine.

d.) keine.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| "U-125" | 1 Schiff | 5 335 BRT | |
| "U-512" | 1 Schiff | 7 500 BRT | |
| "U-258" | 1 Schiff | 5 000 BRT | von B.d.U. angenommen. |
| "U-258" | 1 Schiff | torpediert | |

H3716 – 0043



24. September 1942.

I. U 43 - BF 50
U 66 - BF 70
67 - BE 79
68 - GG 10
69 - CB 25
87 - Op.(DH70)
91 - Op.(AK)
92 - BE 69
96 - Op.(BC)
107 - Op.(DT)
109 - DG 55
116 - BF 40
118 - AF 72
125 - ET 81
126 - CG 11
128 - DG 39
135 - BD 35
156 - Op.(FE)
159 - GG 12
160 - BF 50
161 - CG 11
164 - DE 33
165 - BD 65
171 - DE 35
172 - GG 10
175 - Op.(EO)
U 176 - BD 32
177 - AE 83
178 - CF 75
179 - FN 77
181 - BE 16
201 - DP 91
202 - DP 93
211 - Op.(BC)
214 - Op.(DH70)
216 - Op.(AK)
217 - EE 32
218 - BE 57
221 - Op.(AK)
253 - Op.(AE15)
254 - BE 60
257 - AE 92
258 - Op.(AK)
259 - Op.(AK)
260 - Op.(AK)
332 - DP 92
333 - Op.(DH70)
353 - AN 30
356 - Op.(AK)
373 - BD 32
380 - Op.(AJ)
382 - Op.(AE)
U 404 - Op.(BC)
406 - DT 23
407 - BC 60
410 - Op.(AK)
411 - BE 58
432 - AK 61
437 - AL 87
441 - Op.(AE)
442 - Op.(AE)
455 - Op.(DC)
459 - GG 10
460 - DS 80
461 - CD 75
504 - GG 10
506 - Op.(FE)
507 - ES 27
511 - BE 32
512 - Op.(EE)
513 - Op.(BB60)
514 - Op.(EP)
515 - Op.(EO)
516 - Op.(EE)
517 - Op.(BB10)
552 - DH 33
558 - Op.(EE)
569 - AK 92
U 575 - BE 60
582 - Op.(AL)
584 - Op.(BC)
590 - Op.(DH70)
594 - BE 68
595 - Op.(AK)
596 - AK 68
597 - BE 12
599 - Op.(AK)
607 - Op.(AK)
608 - BF 60
610 - Op.(AE 10)
615 - Op.(AL)
617 - Op.(AK)
618 - Op.(AK)
619 - Op.(AK)
620 - Op.(AE 19)
661 - Op.(AK)
662 - AN 30
706 - AN 30
753 - BF 40
755 - Op.(AK)
D 5 - DS 80
106 - BF 50

Rückmarsch: U 66 - 92 - 109 - 164 - 165 - 171 - 176 - 214 - 217 - U 218 - 373 - 411 - 432 - 507 - 511 - 569 - 594 - 596 - 608.

Eingelaufen: U 608 - St. Nazaire; Ausgelaufen: U 262 - Bergen.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1.) Geleitzug Nr. 54 und 55 siehe Ziffer IV a.

2.) U 617 "Roumanie" 3 563 BRT, 30 Grad, 8 sm in AK 2251 versenkt. L.J. mitgenommen. AK 2271 Flugzeug.

3.) U 356 Einzelfahrer AK 2864 versenkt. Operiert auf "Vorwärts" Geleit.

H3716 - 0044



4.) U 128 Zweischornsteiner, 18 sm, Zacks um 20 Grad, bis DG 6536 vergeblich gejagt.

5.) U 610 meldet 2100 h 4 Dampfer Kurs Ost in AE 1718.

6.) U 512 8 000 BRT, 335 Grad, in EO 1419 versenkt.

7.) U 515 21.9. "Reedpool" 4 838 BRT, 310 Grad, in EO 2470 versenkt. 23.9. "Lindvangen" 2 412 BRT, 300 Grad, in EO 1440 versenkt. In EO 1496 amerik. Fruchtdampfer 4 500 BRT, 130 Grad, 13 sm, sinkend verlassen. Rückmarsch.

8.) U 619 Einzelfahrer AK 6224, Westkurs, 8 000 BRT, Torpedoschutznetze. In 6119 nach 5 Treffern in 2 Teile gebrochen. Reste mit Kanone vernichtet.

9a.) U 599 2 Einzelfahrer in AK 0244 und 2977, Kurs West und Kurs Ost.

9b.) 2305 h AK 5537 auf Geleit gestoßen, 250 Grad, 10 sm. 12 Dampfer, 8 Bewacher. Nach Dreierfehl abgedrängt. Fühlung abgerissen.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: AK 36, AK 53, CA 6531, AL 2649, AL 2477, AK 3478, AK 5623, BA 3641, AK 3624, AJ 3173, BF 5470, BA 6534.
U-Bootsangriffe: EO 4310, EO 1410.

d.) Keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 54.

U 755 meldet um 1200 Uhr den Geleitzug. Formation 3 Kolonnen in Dwarslinie mit starker Nah- und Fernsicherung vor und zu beiden Seiten. Später treten Flugboote und Ujagdgruppen in der Nähe des Geleitzuges auf, die in guter Zusammenarbeit die Boote unter Wasser drücken. U 755 wird um 1618 unter Wasser gedrückt und hat 9 Stunden Wabo- und Horchverfolgung durch Zerstörergruppe. Da die Fühlung abgerissen, ein Vorsetzen wegen Dauerluft nicht mehr möglich ist, wird die Operation zum 25. Mittags abgebrochen.

a.) 2. Geleitzug Nr. 55.

Es erhalten im Laufe des Tages Fühlung am Geleitzug U 96, U 584, U 404, U 260, U 607, U 407, U 211, U 410,
U 91 wird von Zerstörer unter Wasser gedrückt, verliert Fühlung.
U 96, U 380 können sich wegen Maschinenstörung bei der hohen Geleitzugfahrt nicht vorsetzen.
U 584 wird durch Zerstörer abgedrängt.

H3716 -0045



U 260 verliert nach erfolglosem Angriff die Fühlung.
U 211 schießt Zweierfehl auf Zweischornsteindampfer.
U 410 wird durch Zerstörer abgedrängt.
U 607 wird bei Unterwasserangriff von Zerstörer erfaßt und gerammt. Wabos.

Aus den Meldungen geht hervor, daß es wegen der hohen Gegnerfahrt sehr schwierig ist, nach vorn zu kommen. Unterwassergedrücktwerden durch Zerstörer führt zu längerem Fühlungsverlust. Nur durch die hohe Zahl der auf dem Geleitzug operierenden Boote ist gewährleistet, daß die Fühlung nicht endgültig abreißt.

Die aus Nordosten auf den Geleitzug operierenden Boote der früheren Gruppe "Blitz" und "Pfeil" haben seit dem Morgen des 24. keine Fahrtbeschränkung mehr.

b.) 1. U 620 und 253 erhalten Befehl, auf die von U 610 gemeldeten Schiffe zu operieren. (Siehe Ziffer 3 III a.5.).
2. U 455 soll im Seegebiet um Cap Race angesetzt werden, erhält Ansteuerung BB 69.

c.) 1. U 217 hat Krankenübernahme von U 201 durchgeführt.
2. U 171 und U 164 haben aus U 461 versorgt.
3. U 441 erhält wegen eines Schwerkranken Einlaufbefehl Drontheim.

d.) ~~keine~~. *Siehe Anhang U-Bootslage und Absichten.*

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 617 | 1 Schiff | 3 563 BRT |
| U 356 | 1 Schiff | 5 000 BRT (Tonnage von B.d.U. angenommen) |
| U 512 | 2 Schiffe | 8 000 BRT |
| U 515 | 3 Schiffe | 11 750 BRT |
| U 619 | 1 Schiff | 8 000 BRT |

VI. Allgemeines:

Die ~~Operation~~ Operation auf den von der Gruppe "Loß" erfaßten SC-Geleitzug wurde von Beginn an durch unsichtiges, wechselndes Wetter beeinträchtigt.

Nach Beobachtung der eingegangenen Wettermeldungen konnte jedoch angenommen werden, daß eine weitere Verschlechterung nicht eintreten würde. Aus dieser Annahme heraus wurde der Ansatzbefehl am 20.9.

H3716 - 0046



für die im Streifen in AL 40 und 70 stehende Gruppe "Pfeil" gegeben. Durch das Einsetzen des Sturmes, der einige Stunden sogar Orkanstärke erreichte, wurde eine erfolgversprechende Operation mit einer Höchstzahl von 23 Booten zerschlagen. Wie sich nachher herausgestellt hat, hat der Geleitzug längere Zeit in Qu. AJ 30 beigedreht gelegen. Die U-Boote sind daher im schweren Sturm und schlechter Sicht an ihm vorbeigestoßen und haben seinen Standort weiter ostwärts vermutet.

Beim Marsch zum neuen Vorpostenstreifen in Qu. AL 40 erfaßte am 22.9. U 617 kurzzeitig den Geleitzug, versenkte 2 Schiffe konnte jedoch wegen atmosphärischer Störungen die Standortmeldung nicht absetzen. Am 23.9. prallte bei sich bessernder Wetterlage U 258 erneut auf den Geleitzug und konnte 3 Treffer erzielen. Bei der nun befohlenen weiteren Operation konnte nur noch mit geringen Erfolgsaussichten gerechnet werden, da der Geleitzug jetzt bereits das Gebiet der starken Luftüberwachung und ständiger Luftsicherung erreicht hatte. Diese Luftsicherung führte dann auch am 24.9. zum Fühlungsverlust und zum Abbruch der Operation.

Als Ergebnis: 4 Schiffe versenkt,
3 Schiffe torpediert.

Kein Verlust, 1 Boot am 24. durch Fliebos beschädigt und zum Rückmarsch gezwungen.

H3716 – 0047

25. September 1942.

I. U 43 - BF 40
U 66 - BF 78
U 67 - CF 15
U 68 - GG 20
U 69 - BB 87
U 87 - Op.(DT20)
U 91 - Op.(AK)
U 92 - BF 50
U 96 - Op.(AK)
U 107 - Op.(DT20)
U 109 - DG 29
U 116 - BE 60
U 118 - AE 69
U 125 - Op.(ET)
U 126 - CG 48
U 128 - DG 63
U 135 - BD 64
U 156 - Op.(FE)
U 159 - GG 20
U 160 - BF 40
U 161 - BE 97
U 164 - DE 33
U 165 - BE 44
U 171 - DE 33
U 172 - GG 20
U 175 - Op.(EO)
U 176 - BD 38
U 177 - AL 32
U 178 - DG 36
U 179 - FU 19
U 181 - BE 15
U 201 - DP 95
U 202 - EE 32
U 211 - Op.(AK)
U 214 - DH 55
U 216 - Op.(AL)
U 217 - DP 95
U 218 - BE 67
U 221 - Op.(AL)
U 253 - AD 26
U 254 - BE 67
U 257 - AE 85
U 258 - Op.(AL)
U 259 - Op.(AL)
U 260 - Op.(AK)
U 262 - AF 70
U 332 - EE 23
U 333 - DT 27
U 353 - AN 20
U 356 - Op.(AK)
U 373 - BD 38
U 380 - Op.(AK)
U 382 - Op.(AE 50)
U 404 - Op.(AK)
U 406 - DT 17
U 407 - Op.(AK)
U 410 - Op.(AK)
U 411 - BE 68
U 432 - BD 69
U 437 - Op.(AL 71)
U 441 - Op.(AL)
U 442 - Op.(AE)
U 455 - DC 16
U 459 - GG20
U 460 - DT 43
U 461 - DE 36
U 504 - GG 20
U 506 - Op.(FE)
U 507 - ES 13
U 511 - BE 98
U 512 - Op.(BQ)
U 513 - Op.(BB 60)
U 514 - Op.(EP)
U 515 - Op.(EO)
U 516 - Op.(EE)
U 517 - Op.(BB10)
U 552 - DH 23
U 558 - Op.(EE)
U 569 - BD 33
U 575 - BE 61
U 582 - Op.(AL 47)
U 584 - Op.(AK)
U 590 - Op.(DT 20)
U 594 - BF 40
U 595 - Op.(AK)
U 597 - Op.(AL 74)
U 599 - Op.(AK)
U 607 - Op.(AK)
U 610 - AE 14
U 615 - Op.(AL)
U 617 - Op.(AK)
U 618 - Op.(AK)
U 619 - Op.(AK)
U 620 - AD 26
U 661 - Op.(AK)
U 662 - AN 20
U 706 - AN 20
U 753 - BE 92
U 755 - Op.(AL)
U D 5 - EH 38
U 106 - BF 41
U 596 - AK

Rückmarsch: U 66 - 92 - 109 - 164 - 165 - 171 - 176 - 214 - 217 - U 218 - 373 - 411 - 432 - 507 - 511 - 569 - 594 - 596.

Eingelaufen: U 92 - Brest; Ausgelaufen: ./.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1.) Geleitzug Nr. 54 und 55 siehe Ziffer IV a.

2.) U 662 erbittet wegen Havarie Einlaufen Stavanger; hat Befehl Bergen zu gehen.

3.) U 181 sichtet in BE 1861 Geleitzug (OS ?), Kurs 220 Grad. Befehlsgemäß abgesetzt.

4.) U 432 in AL 2721 "Penmar" 5 868 BRT versenkt.

H3716 – 0048



5.) U 259 Schäden vorläufig beseitigt, setzt Operation auf Geleitzug Nr. 55 fort.

6.) U 177 23.9. 1 Unteroffizier über Bord. Bei jetziger Tauchzellenverteilung starke Neigung zum Unterschneiden vor der See.

7.) U 513 meldet 0535 Uhr Geleitzug in BC 4414, Kurs Nord, geringe Fahrt. Boot steht allein im Gebiet, hat Angriff frei.

8.) U 517 meldet aus BB 10 - 40 wöchentlich je ein Geleit ein und aus. Dauerluft laufend verstärkt.

b.) Keine.

c.) U-Bootssichtungen: BB 4253, BB 1455, AK 57, BB 1794, BB 6376, CA 59, AM 2333.
U-Bootsangriffe: AK 69, AL 48, AE 2192.

d.) Keine.

IV. Laufende Operationen.

a.) 1.) Geleitzug Nr. 55

Es melden im Laufe des Tages Fühlung: U 211, U 595, U 356, U 96, U 216, U 619, U 607, U 410, U 91, U 260, U 582, U 407, U 584, U 618. Fühlung wird bis 0158 h gehalten. Sie reißt bei auffrischendem Wind und schlechter Sicht ( 1-2sm) ab und wird nicht wiedergewonnen.
Einzelmeldungen der Boote:
U 404 greift nachts unter Wasser erfolglos an. U 607, U 584, U 618, U 407, U 595, U 91 kommen wegen starken Zacks beim Unterwasserangriff nicht zum Schuß.
U 356 wird kurz vorm Schuß von Zerstörer mit Wabos belegt.
U 216 versenkt mit 3 Treffern eines Vierfächers um 1637 h einen Zweischornsteiner vom Typ "Viceroy of India" Qu. AK 6656. U 96 versenkt 2357 h einen Dampfer vom Typ "Reina del Pacifico" mit 2 Treffern. Schiff explodierte. Wahrscheinlich Munitionsladung. Qu. AL 4479.
U 410 schießt in AL 4710 Dreierfehl und Einzelfehl auf Dampfer mit auffallend hohem und dickem Schronstein, der vom Geleit nachts abgesetzt fährt. Dampfer manövriert Torpedos aus.
U 91 erzielt um 0125 Uhr in AL 4499 Treffer auf 5 000 BRT Dampfer.

H3716 - 0049



U 356 schießt Dreierfehl auf schnellen Einselfahrer in der Nähe des Geleitzuges.

b.)1. U D 5 erhält Op.-Gebiet ES 10 und 50. Auf Ost - West und Nordwest - Südostverkehr zwischen ER 36 und ES 55 operieren.

2. U 599 soll AK 91 als vorläufigen Angriffsraum besetzen falls bis 20 h keine Fühlung am Südwestgeleit.

3. U 617 vorläufigen Angriffsraum AK 63.

4. U 253, 610, 620 von Nordisland kommend, erhalten Ansteuerung AK 30. Mit diesen Booten Bildung einer neuen Gruppe geplant.

c.) keine.

d.) [U 512 meldet, daß "Monte Borbea" vor Torpedierung als neutrales Schiff erkannt wurde. Vermutete Verdachtmomente für getarnten Engländer sind unzureichend und rechtfertigen nicht die Versenkung. Der Kommandant wird sich für sein Verhalten vor einem Kriegsgericht zu verantworten haben. Alle Boote in See erhalten Kenntnis!]

IV. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 432 | 1 Schiff | 5 868 BRT |
| U 216 | 1 Schiff | 19 000 BRT |
| U 96 | 1 Schiff | 17 000 BRT |
| U 91 | 1 Schiff | 5 000 BRT torpediert. |

H3716 – 0050



26. September 1942.

I. U 42 - BF 70 U 176 - BD 65 U 380 - Op.(AK) U 552 - DH 16
66 - BF 77 177 - AL 39 382 - AE 87 558 - EE 84
67 - CE 38 178 - DG 65 404 - Op.(AL40) 569 - BE 17
68 - GG 64 179 - FU 55 406 - DT 27 575 - BE 26
69 - BB 82 181 - BE 46 407 - Op.(AL40) 582 - Op.(AL)
87 - DT 27 201 - Op.(EE) 410 - Op.(AL) 584 - Op.(AL)
91 - Op.(AL) 202 - Op.(EE) 411 - BF 47 590 - DT 27
96 - Op.(AL) 211 - Op.(AL) 432 - BE 13 594 - BF 48
106 - BF 70 214 - DH 61 437 - Op.(AL40) 595 - Op.(AL)
107 - DT 27 216 - Op.(AL40) 441 - AE 60 596 - BE 15
109 - DG 32 217 - DQ 18 442 - AE 79 597 - Op.(AL 74)
116 - BE 90 218 - BF 69 455 - CA 98 599 - Op.(AK 50)
118 - AE 91 221 - Op.(AD) 459 - GG 607 - Op.(AL)
125 - Op.(ET) 253 - AD 55 460-DT 27 610 - AD 58
126 - CF 96 254 - BE 29 461 - DE 64 615 - AL 19
128 - DG 92 257 - AL 32 504 - DG 59 617 - Op.(AK)
135 - BD 65 258 - AK 41 506 - Op.(EE) 618 - Op.(AL)
156 - Op.(FD) 259 - Op.(AL) 507 - EJ 72 619 - Op.(AL)
159 - GG 61 260 - Op.(AL) 511 - BF 75 620 - AD 55
160 - BF 70 262 - AF 75 512 - Op.(EO) 621 - Op.(AL)
161 - CF 37 332 - Op. (EE) 513 - Op.(BC) 662 - AN 20
164 - CD 82 333 - DT 27 515 - EE 88 706 - AN 20
165 - BE 54 353 - AN 20 514 - Op.(EP) 753 - BE 59
171 - CD 84 356 - Op.(AL) 516 - Op.(EE) 755 - AL 42
172 - GG 55 373 - BD 64 517 - Op.(BB10) D 5 - EH 69
175 - Op.(EO)

Rückmarsch: U 66 - 109 - 164 - 165 - 171 - 176 - 214 - 217 -218 -
U 373 - 380 - 411 - 432 - 507 - 511 - 515 - 558 - 569 -
U 594 - 596 - 755.

Eingelaufen: U 662 - Bergen; Ausgelaufen: U 454 - Nazaire; U 518 - 602 Kiel; U 757 - 183 Bergen.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 56 siehe Ziffer IVa.

H3716 – 0051



2. U 516 meldet Schäden beseitigt, Absicht Operation auf Küstenverkehr in EO.
3. U 442 25.9. aus Geleit von 3 Dampfern unbekannten Dampfer, 300 Grad, 9 sm, in AE 8519 versenkt.
4. U 596 Einzelfahrer, 10 Grad, BE 1379 vergeblich gejagt.
5. U 69 sichtet Geleitzug in BB 8868, 290 Grad, 7 sm. Boot allein im Raum. Angriff frei.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: AE 8823, CF 8872, AF 7366 , AF 5754, AF 4960, CA 5211, EE 1860, DN 7550, AK 6639, BB 6381, BB 52, DN 75, EE 18, AF 4862.

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) Geleitzug Nr. 55

Da eine weitere Verfolgung des schnellen Geleitzuges bei abgerissener Fühlung und zunehmender Wetterverschlechterung wenig aussichtsreich ist, brechen auf Befehl alle ungünstig stehende Boote die Verfolgung ab.

Um 1036 Uhr stößt U 404 bei sehr schlechter Sicht in AL 5473 auf eine Geleitzuggruppe von 3 Dampfern und 1 Zerstörer und versenkt Zerstörer mit 2 Treffern, erzielt weitere Treffer auf großen Frachter, dessen Sinken nach Horchbeobachtung möglich ist.

U 619 versenkt um 2325 Uhr in AL 6527 Passagierdampfer von ca. 10 000 BRT, Typ "Derbyshire", wahrscheinlich vom Geleitzug abgesprengtes Schiff.

Damit ist die Geleitzugoperation abgeschlossen.

Es hat sich bei diesem außerplanmäßigen Geleitzug wieder einmal gezeigt, wie schwierig es ist, einen schnellfahrenden Verband anzugreifen. Bei einer eigenen Höchstdauergeschwindigkeit von annähernd 14 sm haben die Boote zu wenig Fahrtüberschuß, um oft genug in vorliche und in Angriffsposition zu kommen. Der Unterwasserangriff ist ebenfalls sehr schwierig, da es nur in wenigen Fällen gelingt, in eine günstige Schußposition zu dem oft XX und stark zackenden Ziel zu kommen, um so mehr, als die Zerstörersicherung und ihre Ortung zu bestimmten Umgehungs- und Ausweichmanövern uhter Wasser zwingt.

Trotz der Mißerfolge der ersten 2 Tage wurde die Operation

H3716 - 0052



ungeachtet der hohen Brennstoffverbräuche fortgesetzt und führte schließlich doch zu einem schönen Erfolg. Insgesamt wurden versenkt:

1 Dampfer Typ "Reina del Pacifico" 17 702 BRT
1 Dampfer Typ "Viceroy of India" 19 627 BRT
1 Dampfer Typ "Derbyshire" 11 660 BRT
1 Zerstörer

torpediert: 1 Dampfer von 5 000 BRT
1 weiterer Dampfer

keine Verluste, keine schweren Beschädigungen.
Die am 27.9. einsetzende rege Nachsuche mit Flugzeugen nach Überlebenden der Schiffe läßt die Vermutung aufkommen, daß es sich bei den versenkten Dampfern um Truppentransporter gehandelt hat.

Geleitzug Nr. 56

U 617, ein von der Geleitoperation Nr. 54 nach Süden marschierendes Boot, sichtet um 1354 Uhr in AK 6382 einen Geleitzug mit Kurs 230 Grad, wahrscheinlich den ONS-Geleitzug, der am 26.9. mit der beabsichtigten Aufstellung der Gruppe "Blitz" erfaßt werden sollte. Es operieren auf den Geleitzug die zurückgebliebenen Boote der Gruppe "Vorwärts" und "Blitz". U 617 torpediert um 1516 Uhr in AK 6388 einen 5 000 BRT- und 3000 BRT - Dampfer. Sinken wegen Abwehr nicht beobachtet. Die Fühlung geht im einsetzenden starkem Wind aus West, der teilweise Sturmstärke erreicht, zunächst verloren. Die auf diesen Geleitzug operierenden Boote bilden Gruppe "Tiger". Es gehören dazu: U 410, U 617, U 515, U 597, U 407, U 599, U 618, U 615, U 260, U 43X, U 221, U 356, U 582, U 607, U 258.

b.) 1. U 333, 590, 107, 87 erhalten Befehl, nach Versorgung Sümarsch fortzusetzen. Absicht mit diesen Booten im Freetownraum zu operieren.

2. U 257, 382, 442, 620, 610, 253 erhalten neue Ansteuerung AL 47. (Neue Geleitzuggruppe).

3. U 216 Ansteuerung = AL 44.

4. Davon 615, 619, 404, 258, 661 noch keine Meldungen eingegangen sind, erhalten diese Boote Befehl, AK 60 anzusteuern falls sie nicht auf Geleitzug Nr. 55 (Gruppe "Tiger") operieren.

c.) keine.

d.) U 107, 333, 406, 87, 590 haben Ergänzung aus U460 durchgeführt.

H3716 – 0053



V. Erfolgsmeldungen:

| | | | |
|---|---|---|---|
| U 404 | 1 Zerstörer | | versenkt |
| U 404 | 1 Schiff | | torpediert |
| U 619 | 1 Schiff | 11 000 | BRT |
| U 442 | 1 Schiff | 5 000 | BRT |
| U 617 | 2 Schiffe | 8 000 | BRT torpediert. |

H3716 – 0054



27. September 1942.

I. U 43 - BE 90
66 - BF 70
67 - CE 52
68 - GG 90
69 - BB 88
87 - DT 20
91 - Op.(AL)
96 - Op.(AL)
106 - BE 92
107 - DT 54
109 - CF 76
116 - BE 83
118 - AE 85
125 - Op.(EE)
126 - CF 91
128 - DT 13
135 - BE 47
156 - Op.(FE)
159 - GG 60
160 - BE 92
161 - CF 59
164 - CD 64
165 - BE 56
171 - CD 67
172 - GG 90
175 - Op.(EO)
176 - BE 45

U 177 - AL 67
178 - DG 94
179 - FU 94
181 - BE 73
183 - ?
201 - Op.(EE)
202 - Op.(EE)
211 - Op. (AL)
214 - DH 32
216 - Op.(AK)
217 - DE 86
218 - BF 40
221 - Op.(AK)
253 - AD 85
254 - BE 48
257 - AL 37
258 - AK 66
259 - Op.(AL)
260 - OP.(AK)
262 - AE 69
332 - Op.(EE)
333 - DT 81
353 - AE 70
356 - Op.(AK)
373 - BE 44
380 - AL 678

U 382 - AL 24
404 - Op.(AL)
406 - DT 20
407 - Op.(AK)
410 - Op.(AL)
411 - BF 40
432 - BE 27
437 - Op.(AK)
441 - AF 80
442 - AL 24
454 - BF 50
455 - CB 71
459 - FU 54
460 - DT 43
461 - DE 89
504 - GQ 22
506 = Op.(FE)
507 - DT 74
511 - BF 40
512 - Op.(EE)
513 - Op.(BB)
514 - Op.(EO)
515 - EF 19
516 - Op.(EO)
517 - Op.(BB40)
518 - AN 30

U 552 - DG 68
558 - EE XX 53
569 - BE 48
575 - BE 16
582 - Op.(AK)
584 - Op.(AK)
590 - DT 20
594 - BF 40
595 - Op.(AK)
596 - BE 27
597 - Op.(AK 40)
599 - Op.(AK)
602 - AO 40
607 - Op.(AK)
610 - AD 85
615 - Op.(AK)
617 - Op.(AK)
618 - Op.(AK)
619 - Op.(AL)
620 - AD 85
661 - Op.(AL)
706 - AE 70
753 - BE 51
755 - AL 75
757 - AF 70
D 5 - EJ 78

Rückmarsch: U 66 - 91 - 96 - 109 - 135 - 164 - 165 - 171 - 176 - 211 - 214 - 216 - 218 - 259 - 262 - 373 - 380 - 406 411 - 432 - 507 - 511 - 515 - 558 - 569 - 594 - 596 755.

Eingelaufen: ./. Ausgelaufen: U 662 - Bergen.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 56 siehe Ziffer IVa.

H3716 - 0055



2. U 262 AF 4799 Fliebos. Wegen Schäden Marsch nach Bergen.
3. U 513: gemeldeter Geleitzug bestand etwa aus 61 (fraglich) Dampfern, 6 Zerstörern, Zacks zwischen 25 und 85 Grad, 7 sm. Luftsicherung. IN BC 4128 bei Tagangriff erfaßt, Wabos.
4. U 177: 26.9. AL 6540 U-Jagdgruppe, schnelle Einzelfahrer mit hohen Atrappen und seitlich gestaffelten Zerstörern. Geschicktes Verhalten, keine Angriffsmöglichkeit.
5. U 552 meldet in CG 58 mehrere Bewacher, teilweise Lichter wie Neutrale. Nachts dauernd Horizontalortung.
6. U 514 sichtet 0010 Uhr Geleitzug, 4 Fahrzeuge in FA 2948 nördl. Kurs. Boot versenkt 2 Frachter von 4- und 6 000 to. Abgedrängt.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: GD 6160, FC 71, ED 78.

d.) Keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) Geleitzug Nr. 56.

Bei stürmischem Westwind suchen die Boote auf Generalkurs des Geleitzuges von 240 Grad. Eine geordnete Suchaktion ist wegen der großen Standortunterschiede und des schlechten Wetters mit entsprechend schlechten Bestecks nicht möglich. Keine Fühlung. U 221 sichtet in AK 6758 ein Seeflugzeug.

b.) 1. U 253 - 620 - 610 - 442 - 619 - 382 - 404 - 257 - 216 - 575 U 584 - 753 - 254 zur Gruppe "Luchs" zusammengefaßt. Gruppe soll in dieser Reihenfolge Vorpostenstreifen von AK 6653 nach AL 7894 besetzen. U 661 (sendeunklar) erhält Aufstellung westlich des Streifens, falls nicht bei Gruppe "Tiger" befindlich. Absicht: Erfassung ON-Geleitzuges etwa am 30.9.

c.) keine.

d.) [Funkspruch an Alle: Der Ob.d.M. hat persönlich und ausdrücklich erneut befohlen, daß alle U-Bootskommandanten die Befehle über Behandlung neutraler Schiffe genauestens einzuhalten haben. Übertretung dieser Befehle hat unübersehbare politische Auswirkungen zur Folge. Dieser Befehl ist sämtlichen Kommandanten sofort bekannt zu geben.]

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 514 | 2 Schiffe | 10 000 BRT. |

H3716 – 0056



28. September 1942.

I. U 43 - BE 94 U 178 - DT 14 U 406 - DH 71 U 575 - AL 78
66 - BF 80 179 - GG 16 407 - AK 80 582 - AK 80
67 - CE 49 181 - BE 73 410-AK 80 584 - AL 47
68 - GH 78 183 - AF 72 411 - BF 40 590 - DT 86
69 - Op.(BB) 201 - Op.(EE) 432 - BE 64 594 - BF 60
87 - DT 79 202 - Op.(EE) 437 - AK 94 595 - AK 80
91 - AL 95 211 -AL 88 441 - Dronth. 596 - BE 56
96 - AL 87 214 - CG 76 442 - AL 27 597 - AK 86
106 - BE 58 216 - AL 44 454 - BE 40 599 - AK 80
107 - DT 89 217 - DE 94 455 - CB 57 602 - AN 30
109 - CF 51 218 - BF 40 459 - FU 54 607 - AK 82
116 - BE 73 221 - AK 82 460 - DT 72 610 - AK 34
118 - AL 32 253 - AK 32 461 - DE 89 615 - AK 80
125 - Op.(FE) 254 - BE 17 504 - GQ 22 617 - AK 80
126 - CF 89 257 - AL 51 506 - Op.(FE) 618 - AK 80
128 - DT 42 258 - AK 18 507 - DT 74 619 - AL 47
135 - BE 58 259 - AL 88 511 - BF 57 620 - AK 32
156 - Op.(FE) 260 - AK 80 512 - Op.(EE) 661 - AK 60
159 - GH 72 262 - AN 28 513 - Op.(BB) 662 - AF 79
160 - BE 85 332 - Op.(EE) 514 - Op.(FA) 706 - AF 72
161 - CF 88 333 - EJ 12 515 - EF 19 753 - BE 13
164 - CD 68 353 - AF 72 516 - Op.(EO) 755 - BE 12
171 - CD 66 356 - AK 80 517 - Op.(BB40) 757 - AF 72
172 - GH 74 373 - BE 49 518 - AN 30 D 5 - Op.(ES)
175 - Op.(EO) 380-BE 18 552 - DG 68 165 - BF
176 - BE 54 382 - AL 27 558 - EE 34
177 - AE 13 404 - AK 60 569 - BE 73

Rückmarsch: U 66 - 91 - 96 - 109 - 135 - 164 - 171 - 176 - 211 - 214
U 217 - 218 - 259 - 262 - 373 - 380 - 406 - 411 - 432
U 507 - 511 - 515 - 558 - 569 - 594 - [illegible] - 617 - 755.

Eingelaufen: U 594 - St.Nazaire; U 262 - Bergen;

Ausgelaufen: U 129 - Lorient; U 463 - St.Nazaire.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

a.) 1. Geleitzug Nr. 56 siehe Ziffer IVa.

2. U 404 sichtet in AK 6692 Flugboot Westkurs.

H3716 – 0057



3. U 216 meldet in AK 9238 2 Zerstörer, Kurs West. Nach Wabo-Verfolgung mittlere Ausfälle.
4. U 259 sichtet in AL 7567 2 Zerstörer, Ostkurs.
5. U 407: beide Diesel wieder klar. In AK 9237 1 Zerstörer, 3 Bewacher, Kurs Ost. Boot erhält wegen Brennstoff und ungünstiger Position zum Geleit Rückmarschbefehl.
6. U 512 beabsichtigt, wegen beschränkt klarem Boot, von Land abgesetzt zu operieren.
7. U 175 geringe Ausfälle. Versenkt: 24.9. EO 1396 6 000 BRT 100 Grad, 26.9. EO 1497 3 500 BRT, 290 Grad, 28.9. EO 1446 4 500 BRT, 130 Grad.
8. 332: 29.9. EE 8184 "Registan" 5 886 BRT, 280 Grad, versenkt.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: AK 9443, BB 6355 ,
U-Bootsangriff: EO 14, FA XE 29.
SOS-Meldungen: AE 7582, DG 1714.

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) Geleitzug Nr. 56.

Weiterhin bei starken westlichen Winden und unsichtigem Wetter keine Fühlung. Boote erhalten abends Befehl, mit geringer Fahrt bis AK 70 weiter zu operieren und dort mit sparsamsten Fahrtstufen zu bleiben. Es wird angenommen, daß der Geleitzug noch ostwärts steht.

U 260 wird in AK 9519 von Liberator bombardiert,
U 595 sichtet einen Zerstörer und stellt mit dem Fu.M.B. Ortung fest.

b.) 1. U 410 steht nach letzter Standortmeldung hinter dem Geleitzug. Erhält daher Angriffsraum AK 93 und tritt zur Gruppe "Luchs".
2. U 160 bekommt Anweisung ED 98. Ansatz im Raum um Trinidad beabsichtigt.

c.) keine.

d.) keine.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 175 | 3 Schiffe | 14 000 BRT |
| U 332 | 1 Schiff | 5 886 BRT. |

H3716 - 0058



29. September 1942.

I. U 43 - BE 84
U 66 - BF 50
U 67 - CE 74
U 68 - GQ 31
U 69 - BB 82
U 87 - EJ 15
U 91 - BE 26
U 96 - BE 37
U 106 - BE 48
U 107 - EJ 37
U 109 - CF 26
U 116 - BE 73
U 118 - AL 26
U 125 - Op.(ET)
U 126 - DH 19
U 128 - DT 71
U 129 - BF 50
U 135 - BE 67
U 156 - Op.(FE)
U 159 - DH 88
U 160 - BE 76
U 161 - DH 15
U 164 - CE 41
U 165 - BF
U 171 - CE 42
U 172 - GQ 23
U 175 - Op.(EO)
U 176 - BE 65
U 177 - BE 16
U 178 - DS 66
U 179 - GG 56
U 181 - BE 73
U 183 - AE 68
U 201 - Op.(EE)
U 202 - Op.(EE)
U 211 - BE 24
U 214 - Op.(CG50)
U 216 - Op.(AL)
U 217 - DE 80
U 218 - BF 50
U 221 - Op.(AK)
U 253 - AK 03
U 254 - Op.(AL70)
U 257 - AL 48
U 258 - Op.(AK 70)
U 259 - BE 19
U 260 - Op.(AK)
U 332 - Op.(EE)
U 333 - EJ 41
U 353 - AE 69
U 356 - Op.(AK 70)
U 373 - BE 59
U 380-BE 46
U 382 - AL 45
U 404 - Op.(AL 70)
U 406 - DH 46
U 407 - Op.(AK)
U 410 - Op.(AK)
U 411 - BF 40
U 432 - BE 69
U 437 - Op.(Op.AK70)
U 441- Dronth.
U 442 - AL 45
U 454 - BF 47
U 455 - CB 53
U 459 - FU 15
U 460-DT 70
U 461 - DE 80
U 463 - BF 50
U 504 - GQ 34
U 506 - Op.(FE)
U 507 - DT 70
U 511 - BF 50
U 512 - Op.(EE)
U 513 - Op.(BB60)
U 514 - Op.(FA)
U 515 - EF 22
U 516 - Op.(EO)
D -5- Op.(ES)
U 517 - Op.(BB 40)
U 518 - AN 30
U 552 - DG 66
U 558 - DQ 47
U 569 - BE 73
U 575 - Op.(AL 70)
U 582 - Op.(AK 70)
U 584 - Op.(AL 70)
U 590 - EJ 26
U 595 - BD 23
U 596 - BE 68
U 597 - Op.(AK 70)
U 599 - Op.(AK)
U 602 - AN 30
U 607 - Op.(AK 70)
U 610 - AK 03
U 615 - Op.(AK)
U 617 - AK 94
U 618 - Op.(AK 70)
U 619 - Op.(AL 40)
U 620 - AK 38
U 661 - Op.(AK-AL)
U 662 - AP 72
U 706 - AE 69
U 753 - Op.(AL 70)
U 755 - BE 27
U 757 - AE 69

Rückmarsch: U 66 - 91 - 96 - 109 - 135 - 164 - 171 - 176 - 211 - 214 -
U 217 - 218 - 259 - 373 - 380 - 406 - 407 - 411 - 432 -
U 507 - 511 - 515 - 558 - 569 - 595 - 596 - 617 - 755 - 165

Eingelaufen: U 218 - Brest; U 511 - 66 - Lorient;

Ausgelaufen: U 84 - Brest; U 621 - Kiel.

II. Luftaufklärung: X

a.)1. Im Gebiet Weg "Kernleder". Suche nach Vermißten U 165.

III Feindmeldungen:

H3716 – 0059



a.) 1. Geleitzug Nr. 57 siehe Ziffer IVa.

2. U 202: ED 9839 Fächerfehl auf großen Tanker. Detonation an eigener Bordwand, vermute Sprengboje. Nachts Fliebos, vermute Zusammenarbeit, mittl. Ausfälle.

3. U 442: AL 4544 Zerstörer, Kurs Ost.

4. U 610 Frachter 4 000 BRT, 75 Grad, 9 sm versenkt, in AL 4240.

5. U 125 versenkt: "Baron Ogilvy" 3 391 BRT in ET 8986 und "Cotati" 5 963 BRT in ET 9439, 45 Grad.

6. U-D 5 schnelles modernes Fahrgastschiff, 3 Schornsteine, 19 sm, 25 Grad in ES 5192, Fühlung verloren. 28.9. in ES 4322 neutraler Dampfer.

7. U 595 in BD 3543 Zerstörer 45 Grad.

8. U 516 v-ersenkt 27.9. EO 6595 Frachter 1 500 BRT, 320 Grad, 8 sm. 30.9. EO 5367 Frachter 5 000 BRT 270 Grad, wechselnd 8 - 13 sm.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: BE 6956, AL 2613, EE 77, AL 2564, BB 18, ER 4310, ED 9670 , EE 7760, BB 1844, EP 16, DN 84.
U-Bootsangriff: EO 14, BB 66.
Torpedierungen: ET 6890.

d.) Keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) Geleitzug Nr. 57.

U 118 auf Anmarsch nach BD 7355 sichtet 1900 Uhr Geleitzug in AL 2641 mit westlichem Kurs. Da es sich hierbei wahrscheinlich um den von der Gruppe "Luchs" erwarteten ON-Geleitzug handelt, erhielt die Gruppe Befehl, am 1.10. im Vp.-Streifen zu stehen von Qu. AK 2449 nach 3959. U 410, U 404, U 216, U 584, die brennstoffmäßig = diese Vorpostenstreifenverlegung nicht mehr durchführen können, bleiben als Gruppe "letzte Ritter" im Vorpostenstreifen von Qu. AL 7157 nach 7468 stehen.
Falls es sich bei dem von U 118 gesichteten Geleitzug tatsächlich um den ON handeln sollte, hat der Engländer zum ersten Male seit einem halben Jahr eine neue, weit nördlichere Route gewählt.

b.) 1. U 356, 221, 258, 618 gehören nicht mehr zur Gruppe "Tiger" und gehen zur Versorgung nach BD 75. Restgruppe "Tiger" (607, 599, 615, 260, 597, 437, 582) suchen in AK 70 einzelbootsweise nach Geleitzug bis Abmarschbefehl. Annahme, daß Geleitzug wegen Wetterlage nur 5 sm marschiert.

H3716 – 0060



2. U 177 und 181 erhalten Ansteuerung GR 80. Ansatz im Raume ostwärts des Kap der guten Hoffnung geplant.
3. Angriffsraumverteilung neuer, im Freetown-Gebiet eintreffender Boote: Sektoren mit Bezugspunkt Freetown: U 87, 145 - 180°, U 333 80 - 30°, U 107 30 - 330°. U 590 ET 7235 Tiefe 400 sm.

c.) 1. U217 in DE 8299 Versorgung für sparsamen Rückmarsch durchgeführt.
2. U 507 in DT 74 Versorgung für sparsamen Rückmarsch durchgeführt.

d.) keine.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 610 | 1 Schiff | 4 000 BRT |
| U 125 | 2 Schiffe | 9 354 BRT |
| U 516 | 2 Schiffe | 6 500 BRT. |

H3716 - 0061



30. September 1942.

I. U 43 - BE 75
U 67 - CD 91
U 68 - GQ 36
U 69 - BB 55
U 84 - BF 50
U 87 - EJ 44
U 91 - BE 61
U 96 - BE 63
U 106 - BE 48
U 107 - EJ 68
U 109 - CF 32
U 116 - BD 93
U 118 - AL 18
U 125 - Op.(ET)
U 126 - DH 49
U 128 - EH 33
U 129 - BF 40
U 135 - BE 69
U 156 - Op.(ET)
U 159 - GQ 33
U 160 - BE 77
U 161 - DH 45
U 164 - CE 27
U 171 - CE 25
U 172 - GQ 35
U 175 - Op.(EO)
U 176 - BF 40
U 177 - BE 45
U 178 - DS 95
U 179 - GG 95
U 181 - CF 16
U 183 - AE 83
U 201 - Op.(EE)
U 202 - Op.(EE)
U 211 - BE 53
U 214 - CG 50
U 216 - Op.(AL 74)
U 217 - DE 80
U 221 - Op.(AK 70)
U 253 - Op.(AK 66)
U 254 - Op.(AL 78)
U 257 - Op.(AL 71)
U 258 - Op.(AK 70)
U 259 - BE 52
U 260 - Op.(AK 70)
U 332 - Op.(EE)
U 333 - EJ 71
U 353 - AE 83
U 356 - Op.(AK 70)
U 373 - BF 47
U 380 - BE 73
U 382 - Op.(AL 71)
U 404 - Op.(AL)
U 406 - DH 24
U 407 - BE 11
U 410 - Op.(AK 93)
U 411 - BF 50
U 432 - BF 40
U 437 - AK 70
U 441 - Dronth.
U 442 - Op.(AL)
U 454 - BE 64
U 455 - CB 35
U 459 - FN 77
U 460 - DT 70
U 461 - DE 89
U 463 - BF 40
U 504 - GQ 63
U 506 - Op.(EE)
U 507 - DT 70
U 512 - Op.(EE)
U 513 - Op.(BB 60)
U 514 - Op.(EP)
U 515 - DQ 95
U 516 - Op.(EO)
U 517 - Op.(BB 40)
U 518 - AF 87
U 552 - DG 92
U 558 - DQ 18
U 569 - BE 73
U 575 - Op.(AL 75)
U 582 - Op.(AK 70)
U 584 - Op.(AL 75)
U 590 - EJ 62
U 595 - BD 36
U 596 - BF 40
U 597 - Op.(AK 70)
U 599 - Op.(AK 70)
U 602 - AF 87
U 607 - Op.(AK)
U 610 - Op.(AK)
U 615 - Op.(AK 70)
U 617 - AL 77
U 618 - Op.(AK 70)
U 619 - Op.(AL 47)
U 620 - Op.(AK 66)
U 621 - AO 48
U 661 - Op.(AK 60-90)
U 662 - AE 68
U 706 - AE 91
U 753 - Op.(AL787)
U 755 - BE 53
U 757 - AE 83
UD5 - Op.(ES)

Rückmarsch: U 91 - 96 - 109 - 135 - 164 - 171 - 176 - 211 - 217 - 259 - U 373 - 380 - 406 - 407 - 432 - 459 - 460 - 507 - 515 - U 558 - 569 - 595 - 596 - 617 - 755.

Eingelaufen: U 411 - St. Nazaire. Ausgelaufen: ./.

II. Luftaufklärung: keine.

III. Feindmeldungen:

1. Geleitzug Nr. 57 keine Meldung.
2. U 513 in BB 6386 Erzdampfer 6 000 to. 270 Grad versenkt.

H3716 – 0062



3. U 382 Einzelfahrer in AK 6345 Westkurs, gesichtet, Fehlschuß.
4. U 506 in ET 8831 "Siam" 6 637 BRT 280 Grad versenkt.
5. U 513: von BB 6381 (Wabana) - Conceptions-Bay) nach St.Johns tags gesichtete Einzelerzer. Sicherung durch 1 - 2 Bewacher. Vor St.Johns Minenverdacht, der Einlaufkurs stets 10 sm von See 270 Grad. 12 Nebeltage. Für Einzelboot nur bedingte Erfolgsaussichten.
6. U 582 in AJ 9983 "Oregon Express" 240 Grad, 15 sm, gejagt. Von 2 aufnehmenden Zerstörern abgedrängt.
7. U 454 in BE 5572 U-Jagdgruppe, 4 Fahrzeuge, mit wechselnden Kursen gesichtet.

b.) keine.

c.) U-Bootssichtungen: BF 4819, BE 9922, AK 7480, BF 4557, ET 8837, AJ 99, EO 2219.
Torpedierungen: "Siam" in ET 8580 (U 506).

d.) keine.

IV. Laufende Operationen:

a.) keine.

b.) 1. Gruppe "Tiger" ist aufgelöst. U 597, 260, 437, 582, erhalten Befehl, mit sparsamer Marschfahrt AK 18 anzusteuern. Ansatz auf Geleitzüge beabsichtigt. U 615, 599, 607 bleiben bis zum Ergänzungsbeginn in AK 70.

2. U 202 erhält Befehl ostwärts 52 Grad West abgesetzt von Trinidad zu operieren, da E-Verdichter ausgefallen.

3. U 455 erhält Angriffsraum Seegebiet um St.Johns, mit Hinweis auf Küstenverkehr in BB 63 und 66.

4. Gruppe "Eisbär" (U 68, 172 , 159, 504) U 179 und U 178 erhalten nach Durchführung geplanten ersten überraschenden Angriffs, Angriffsfreiheit in einem durch folgende Punkte begrenztem Seegebiet: BE 9179 - G Z 1599 - afrikanische Küste. Begrenzung nach Süden 40 Grad Süd. U 179 hat Wartebefehl in GR 40 linke Hälfte bis Freigabe Angriffserlaubnis.

c.) 1. U 558 Versorgung aus 461 durchgeführt.

d.) U 165 trotz abgegebener Einlaufmeldung für den 28.9. bisher nicht eingetroffen. Durch angesetzte Luftaufklärung wurde nichts festgestellt. Mit dem Verlust dieses Bootes muß gerechnet werden. Verlust wahrscheinlich durch Bombenangriff.

H3716 – C063



Englische glaubwürdig klingende Rundfunkmeldung über U-Bootsversenkung durch R.A.F. in Biscaya.

V. Erfolgsmeldungen:

| | | |
|---|---|---|
| U 513 | 1 Schiff | 6 000 BRT |
| U 506 | 1 Schiff | 6 637 BRT. |

D 446
D 630 (11)

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL

H-3716

G. B. EXHIBIT
No 198

039205

56

H3716 – 0064

H3716 – 0065

1 Book 54 Pages

Original withdrawn to D.A.

517

59 photostats

H3716 – 0066